

20 JAHRE JAHRESBERICHT



# 2021

## JAHRESBERICHT



Hessische  
Turnjugend

spannende Wettkämpfe



# 10. HESSISCHES LANDES KINDER TURNFEST 17.-19. JUNI 2022

Frankfurt-  
West

Hoch hinaus -  
gemeinsam abheben!

begeisternde Shows

vielfältige Mitmachangebote



## Liebe Leser:innen,

ich freue mich als Leiterin des Sportamtes, mit dem Jahresbericht 2021 allen interessierten Leser:innen wieder unsere sehr informative und spannende Zusammenfassung über das vergangene Sportjahr in Frankfurt am Main vorlegen zu können. Wie Sie bereits auf dem Titelbild erkennen konnten, gibt es den Jahresbericht des Sportamtes seit 20 Jahren. So können wir nach unserem 100. Geburtstag des Sportamtes auf ein weiteres kleines Jubiläum zurückblicken.

In neuer Optik und frischem Layout präsentieren wir hier also zum 21. Mal einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsbereiche und Einrichtungen, über aktuelle Themen und Projekte, über Schwerpunkte und Perspektiven.

Der Frankfurter Sport kann durchaus mit Zufriedenheit auf das vergangene Jahr zurückblicken, denn wir haben trotz der weiterhin schwierigen Situation eine ganze Menge erreichen können. Hierbei darf nicht das Engagement der rund 420 Frankfurter Sportvereine sowie des Sportkreises und der Sportjugend vergessen werden, die mit großem Einsatz und kreativen Ideen kontinuierlich dafür sorgen, dass die sportbegeisterten Frankfurterinnen und Frankfurter aus einer großen Palette attraktiver Sportangebote ihre persönlichen Highlights wählen können und vor allem die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, im Sport Freude an der Bewegung, Spaß am Spiel und Teamgeist zu erleben.

Ich bin immer wieder erfreut, dass man sich auf das Engagement der Frankfurterinnen und Frankfurter für den Sport in ihrer unserer Stadt verlassen kann. Dies dient auch meinen Mitarbeitenden und mir immer wieder als Ansporn, die Rahmenbedingungen für den Sport in Frankfurt zu verbessern, Wertvolles zu bewahren und immer wieder auch Neues auszuprobieren und innovative Lösungen für neue Herausforderungen zu finden.

Wir haben auch 2021 wieder mit Ihnen sehr gut zusammengearbeitet, und so möchte ich mich bei allen Kooperationspartnern, Sponsoren, städtischen Ämtern, Sportkreis und Sportjugend und besonders bei den Frankfurter Sportvereinen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und Unterstützung bedanken. Gemeinsam mit unserem neuen Sportdezernenten – Herrn Stadtrat Mike Josef – werden wir auch zukünftig den Sport gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern auch im Namen meiner Mitarbeitenden viel Spaß beim Lesen.

Mit sportlichen Grüßen  
Ihre

Angelika Strötz

# Inhalt

Vorwort	3	<b>Veranstaltungshighlights</b>	<b>42</b>
<b>Sportamt in eigener Sache</b>	<b>5</b>	Laufen am Mainufer – „Frankfurter Runde“	42
Neuer Newsletter SPORTAMT AKTUELL	5	Radklassiker Eschborn-Frankfurt – das Jubiläumsjahr	44
Neue Aufgaben	6	Frankfurt City Triathlon	45
Ausbildungskooperation im Garten- und Landschaftsbau	7	Die ‚Eisenharten‘ in Frankfurt	46
Interview mit Stadtrat Mike Josef	8	Virtueller Mainova Frankfurt Marathon	47
10 Jahre Sportentwicklungsplanung	10	UEFA EURO 2024	48
10 Jahre Frankfurter Sportgala	12	<b>Sportvereine</b>	<b>50</b>
Frankfurter Sportpreis – „Sport kennt keine Grenzen“	14	Segelfliegen bei der Akaflieg Frankfurt	50
Sonderbauprogramm Kunstrasen	16	Sportkreis: sportlich, sozial und vielfältig	52
<b>Sportförderung und Kooperationsprojekte</b>	<b>18</b>	Ein Verein blickt zurück	53
Bauprojekte der Sportvereine	18	Interview mit dem Vorsitzenden der TG Bornheim, Peter Völker	54
Energiesparprojekte	19	Galaxy, Universe, Pirates – drei Frankfurter Football-Welten	56
Parkour-Anlage in Nieder-Erlenbach	20	<b>Sportthemen</b>	<b>58</b>
Kampagne „Frankfurt zeigt Respekt“	21	Frankfurter Sportgeschichte im FSV Stadion	58
Boule-Anlage in der PSD Bank Arena	22	Frankfurts erste multifunktionale Sportanlage	60
Neuer Sport-Treff	23	Vereinsjubiläen	62
Mitternachtssport im Hafepark	24	Eintracht Frankfurt: Eine neue Klubkultur	63
#BeActive Frankfurt 2021	25	Neues Gebäude, neuer Spirit beim DFB	64
FamilienSportFest in der Fabriksporthalle	26	Mitwirkung des Sportamtes in sportpolitischen Gremien	66
Aktiv wie noch nie – Projekt „Schulkids in Bewegung“	27	Impressum	66
Mainova Sport Rhein-Main	28		
Am Ball bleiben im Gallus	29		
Bewegung in bewegten Zeiten	30		
Städtische Sportanlagen saniert	31		
<b>Städtische Sportstätten</b>	<b>32</b>		
Eissporthalle und Bäderbau	32		
Neue Umkleide- und Duschcontainer	33		
Neues Funktionsgebäude	34		
Videowand im Stadion am Brentanobad	35		
Leichtathletikhalle erhält neue Oberlichter	36		
40 Jahre Eissporthalle	37		
Beste Ausblicke für die Frankfurter Bäder	40		



# Neuer Newsletter SPORTAMT AKTUELL

**Über viele Jahre sind bei den Frankfurter Sportvereinen regelmäßig viermal im Jahr die „Frankfurter-Sport-News“ per Post in den Briefkästen gelandet – mit Informationen vom Sportamt zu Veranstaltungen, Sportstätten und Sportförderung etc. sowie vom Sportkreis zu seinen Veranstaltungen und Projekten.**

Oft kamen die „News“ in einem dicken Umschlag, denn als Beilagen steckten darin u.a. Formulare, Veranstaltungs-Flyer und Broschüren von verschiedenen Frankfurter Sport-Organisationen. Eine ziemliche Papierflut...

Zusätzlich hat das Sportamt die „Sport-News“ auch per E-Mail an die Adressen derjenigen Vereine versandt, die sich dies bei einer Vereinsumfrage im Jahr 2012 gewünscht hatten.

Um die Umwelt und Ressourcen zu schonen wurde der „Papierversand“ im Jahr 2020 eingestellt und die „Sport-News“ seitdem ausschließlich per E-Mail verschickt. Die Vereine wurden rechtzeitig vorher informiert und konnten ihre E-Mail-Adressen in den Verteiler aufnehmen lassen, sofern noch nicht erfolgt. Der Sportkreis seinerseits hatte schon einige Zeit vorher einen eigenen Newsletter gestartet, der ebenfalls per E-Mail zugestellt wurde und wird.

Die „Sport-News“ waren mit ihrem Layout allerdings für den Druck und Papierversand optimiert, das ihnen eigene Hochformat auf dem Bildschirm nicht so angenehm zu lesen. Deshalb hat das Sportamt Mitte 2021 ein neues Layout für seinen Newsletter entwickeln lassen – ein Querformat, das der Form von Computerbildschirmen besser angepasst und deshalb übersichtlicher ist. Auch zeigt ein Inhaltsverzeichnis auf den ersten Blick, wo die einzelnen Themen zu finden sind.

Neues Layout – neuer Name: Der Newsletter heißt nun SPORTAMT AKTUELL – und musste seinem Namen gleich in den ersten Ausgaben gerecht werden, als es darum ging, die Vereine über die sich rasch ändernden aktuellen Corona-Regelungen jeweils zeitnah zu informieren.

Sabine Husung  
- Sportamt -

Rückmeldungen und Fragen zu SPORTAMT AKTUELL werden gern entgegengenommen und beantwortet. Senden Sie hierfür einfach eine E-Mail an [info.amt52@stadt-frankfurt.de](mailto:info.amt52@stadt-frankfurt.de)

SPORTAMT FRANKFURT AM MAIN		AKTUELL
<b>Oktober 2021</b>		
<b>Aktuelles</b>		
Neuer Sportdezernent für Frankfurt am Main		2
Wählen Sie die Frankfurter Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2021!		3
Kick-off zur Fußball-Europameisterschaft 2024 in Frankfurt		5
Nutzung der Frankfurter Schulturnhallen		6
Jahresbericht des Sportamtes 2021		7
Großes Stühlerücken im Deutsche Bank Park: Kostenlose VIP-Bestuhlung für Frankfurter Turn- und Sportvereine		8
<b>Sportförderung</b>		
Beantragung einer Landesförderung für geplante Bauinvestitionen im Jahr 2022		10
Beantragung einer städtischen Förderung für 2023 geplante größere Bauinvestitionen		11
Webinar „Kicken für den Klimaschutz: Fördermöglichkeiten für (Fußball-)Vereine“		12
<b>Aus Sportverbänden und Organisationen</b>		
Terminkalender		22

STADT FRANKFURT AM MAIN

Seit Herbst 2021 im neuen Layout: Der Sportamts-Newsletter, hier die erste Seite mit Inhaltsverzeichnis



# Neue Aufgaben

**Markus Kremin, bis Januar 2022 Abteilungsleiter „Betrieb“, leitet nun den Olympiastützpunkt Hessen**



*Markus Kremin verlässt nach über 20 Jahren das Sportamt.*

Zum 1. Februar 2022 wechselte der Leiter der Abteilung „Betrieb“ des Sportamtes, Markus Kremin, zum Landessportbund Hessen und übernahm dort die Funktion des Leiters des Olympiastützpunktes Hessen.

Den gelernten Diplom-Verwaltungswirt, seit 1993 im städtischen Dienst, verband und verbindet viel mit dem Sport in Frankfurt am Main: als langjähriger Leichtathlet und A-Trainer lernte er das Sportamt bereits während seiner Ausbildung das erste Mal kennen. Seit 1997 war er in verschiedenen Funktionen im Sportamt tätig, die von der Personalsachbearbeitung bis zum Veranstaltungsbereich reichten. Seit Oktober 2018 leitete Markus Kremin die Abteilung „Betrieb“ und zeichnete für den Betrieb der städtischen Sportstätten, also der Großsporthallen und Sportanlagen, verantwortlich. Dabei leitete ihn stets der Anspruch, die vorhandenen Ressourcen so einzusetzen, dass den Sportvereinen sowie den Bürger:innen ein möglichst breitgefächertes Sportangebot ermöglicht wird und gleichzeitig die Bedarfe des Leistungs- und Spitzensport Berücksichtigung finden.

Mit Markus Kremin verliert das Sportamt eine sowohl fachlich wie persönlich anerkannte und geschätzte Führungskraft. Dennoch wird sein Wechsel im Interesse des Sports in Frankfurt am Main ausdrücklich unterstützt. Denn auch in seiner neuen Tätigkeit steht die persönliche Verbundenheit zum Sport an vorderster Stelle: der in Frankfurt am Main angesiedelte Olympiastützpunkt Hessen ist die wichtigste Anlaufstelle des Spitzensportes in Hessen. Er unterstützt die Verbände, Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainer sowohl im täglichen Training und in der Grundbetreuung als auch in Form der Schwerpunktbetreuung im Training, bei Lehrgangmaßnahmen, bei Wettkämpfen, Turnieren, bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften sowie während der Olympischen Spiele.

Die besten Wünsche für seinen neuen, spannenden Job begleiten Markus Kremin. Bis zu einer Neubesetzung seiner Position ist sein bisheriger Stellvertreter, Florian Fünffinger, Ansprechpartner für die Frankfurter Sportvereine.

Oliver Rau  
- Sportamt -



# Ausbildungskooperation im Garten- und Landschaftsbau

**Seit dem Jahr 2017 besteht eine Ausbildungskooperation zwischen dem städtischen Grünflächenamt und dem Sportamt. Vier jungen Menschen konnte so bislang eine Ausbildung zur Gärtnerin bzw. zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ermöglicht werden.**

Der Hauptteil der praktischen Unterweisung für die vier Auszubildenden findet in der gut ausgestatteten Lehrwerkstatt des Grünflächenamtes im Riederwald unter Anleitung der Ausbilder:innen Barbara Globig, Mathias Nix und Joaquim Pereira Dinis statt. Beim Sportamt werden sie vom Ausbildungsbeauftragten Heiko Kissner aus dem Sportbezirk 2 sowie den künftigen Kollegen vor Ort unterwiesen. Dazu kommen die durch die Berufsschule vermittelten theoretischen Kenntnisse sowie externe Lehrgänge.

Ziel der dreijährigen, staatlich anerkannten Ausbildung ist eine Übernahme in den städtischen Dienst beim Sportamt. Dort werden neue Kolleg:innen in den Kolonnen stets dringend gesucht, um trotz der natürlichen Fluktuation einen möglichst hohen Pflegestandard aufrecht erhalten zu können, die städtischen Sportanlagen in einem guten Zustand zu erhalten und die betreuenden Frankfurter Sportvereine auf ihren Anlagen fachgerecht unterstützen zu können. Mit Philip Madl konnte im Sommer 2020 bereits der erste Mitarbeiter aus dieser Ausbildungskooperation als Betriebsarbeiter in unserem Sportbezirk 2 (Sachsenhausen) übernommen werden.

Aktuell durchlaufen drei Nachwuchskräfte die Ausbildung. Im dritten Lehrjahr befindet sich Dominik Roeske (30), der sich über die bisherige Lehrzeit zu einem selbstständigen Mitarbeiter entwickelt hat. Er hat sich fundierte Kenntnisse in der Pflanzenkunde angeeignet und ist sehr versiert in der Planung von Grünanlagen. Dazu hat er ein umfangreiches Wissen im Umgang mit Pflegegeräten erworben. Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen konnte er seine Zwischenprüfung 2020 mit sehr guten Leistungen absolvieren, so dass die besten Aussichten für die Abschlussprüfung im Sommer 2022 bestehen, auf die er sich derzeit vorbereitet.



Foto: Heiko Kissner, Sportamt

Im zweiten Lehrjahr befindet sich Paul Schmirmond (18), den der Ausbildungsbeauftragte Heiko Kissner als „fleißig und konzentriert bei seiner Arbeit“ sowie als „kollegial“ und „angenehm im Umgang“ beschreibt und der sich ebenfalls bereits ein gutes Grundwissen und einen sicheren Umgang mit den notwendigen Werkzeugen aneignen konnte. Mit der 26jährigen Erna Mraz konnten wir 2021 die erste weibliche Auszubildende einstellen, die sich besonders fokussiert und praxisorientiert präsentiert und sich in der Kürze der Zeit bereits sehr viel Wissen aneignen konnte. Sie zeigt ein besonderes Interesse am Umgang mit Maschinen und Traktoren. Wie der Ausbildungsbeauftragte Heiko Kissner berichtet, sei ihr „keine Arbeit zu schwer oder schmutzig“. Gute Voraussetzungen für die angestrebte spätere Tätigkeit in den Pflegekolonnen des Sportamtes.

*Auszubildende im Einsatz an der Eissporthalle*

Oliver Rau  
- Sportamt -



# Interview mit Stadtrat Mike Josef



Stadtrat Mike Josef, Dezernent für Planen, Wohnen und Sport

## *Herr Josef, welche Rolle spielt Sport in Ihrem Leben?*

Sport begleitet mich schon mein Leben lang, als aktiver Fußballer und später als Jugendtrainer. Ich möchte diese Zeit nicht missen; gerade in jungen Jahren leistet der Sport einen ganz wichtigen Anteil an der Persönlichkeitsentwicklung

## *Erstmals in einer deutschen Großstadt sind die Bereiche Planen, Wohnen und Sport in einem Dezernat vereint – welche Potenziale beinhaltet diese Kombination für die Stadt Frankfurt am Main?*

Für mich stellt sich eher die Frage, warum wir in Frankfurt die ersten sind, die das machen. In der Projekt- und Lenkungsgruppe beim Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030, in vielen anderen Gremien ist der Sport als wichtiger Partner immer mit dabei – denn der Sport findet nicht nur in Sportanlagen und Sporthallen statt, sondern dort, wo die Menschen leben, arbeiten und wohnen; er ist Bestandteil unserer Straßen-, Jugend-, Familien-, Senioren- und Vereinskultur.

Aus meiner Sicht hat sich das Sportverhalten in den vergangenen 15 Jahren stark verändert – eine Individualisierung auch im Sport, der demographische Wandel und weitere Faktoren haben dafür gesorgt, dass heute eine erfolgreiche, kommunale Sportpolitik weit über das frühere Aufgabenfeld des traditionellen Sportverständnisses hinausgeht. Mich beeindruckt sehr, mit welchem Elan sich

**„Sport begleitet mich schon mein Leben lang, als aktiver Fußballer und später als Jugendtrainer.“**

die Vereine und Ehrenamtlichen für den Sport und unsere Stadt einsetzen, wie beispielsweise die Gruppe der EZB-Basketballer:innen für die Beleuchtung des Hafensparks.

## *Seit nunmehr zehn Jahren gibt es in Frankfurt eine Sportentwicklungsplanung. Welches Projekt sticht da für Sie besonders hervor?*

Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung wird unter anderem in den Stadtteilen direkt vor Ort festgestellt, wie sich Sport und Bewegung verbessern lassen, und zwar in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, den städtischen Ämtern, den Vereinen, den Schulen, der Sport-Uni, dem Seniorenbeirat und vielen anderen Einrichtungen im Stadtteil. Manchmal braucht es nur einen kleinen Anstoß, um eine Idee gemeinsam umzusetzen.

## *Abgesehen von den Stadtteilen, sehen Sie Potenziale für Bewegungsräume in der Innenstadt?*

In unserem Koalitionsvertrag haben wir vereinbart, dass der Mainkai im Rahmen eines Gesamtkonzeptes im Laufe der Wahlperiode komplett autofrei werden soll – ich kann mir durchaus vorstellen, dass hier auch Nutzungsmöglichkeiten für Sport und Bewegung unter einen Hut zu bringen sind. Direkt am Mainuferweg gibt es mit der Frankfurter Runde bereits eine Laufstrecke mit Kilometer-Angaben und Bewegungsanleitungen per QR-Code.





**Sie haben das Sportdezernat mitten in der Pandemie übernommen. Wo sehen Sie aktuell die größten Herausforderungen?**

Das Wichtigste ist für mich zu ermöglichen, dass Sport stattfinden kann, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Das Team des Sportamts leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Dankbar bin ich auch dafür, dass das Land Hessen finanzielle Hilfen für Sport- und Turnvereine zur Verfügung stellt, die wegen ausgefallener Veranstaltungen nicht die gleichen Einkünfte generieren können wie in „normalen“ Jahren. Das Sportamt informiert hier rechtzeitig und regelmäßig die Sportvereine. Zugleich sind während der Lockdown-Phasen viele kreative Angebote entstanden. Die Frankfurter Sportfamilie lerne ich als dynamisch und sehr einfallreich kennen.

**Was erwarten Sie für 2022?**

Ich freue mich auf Sportveranstaltungen, die in diesem Jahr mehr und mehr möglich sein werden, weil die Veranstalter neue Wege finden, um sie zu realisieren. Und fiebere schon jetzt auf die beiden Spiele der National Football League hin, die innerhalb der kommenden vier Jahre in Frankfurt stattfinden werden.

**Sie sind im Januar 2022 für eine zweite Amtszeit wiedergewählt worden. Können Sie ein zentrales Ziel für die nächsten sechs Jahre formulieren?**

Ich lebe seit fast 20 Jahren in Frankfurt und habe ich mich hier nie fremd gefühlt, das finde ich so toll in dieser Stadt. Frankfurt ist lebenswert, und das soll sie auch bleiben, ja, sich in diesem Sinne weiterentwickeln. Dazu trägt die Sportlandschaft ihren Teil bei: Wir haben sehr aktive Vereine mit vielen Ehrenamtlichen, die starken Verbände, Leistungszentren und Sportereignisse, die vom Breitensport bis zum absoluten Spitzensport reichen. Wir haben ein gu-



Foto: Maik Reuß/Sportamt

*Erste Übergabe von Zuschussbescheiden an Frankfurter Vereine im Oktober 2021*

tes Angebot an Sportinfrastruktur, das wir noch verbessern wollen. Und ich möchte noch stärker als bisher niedrigschwellige Bewegungsangebote für alle bereits in der Quartiersentwicklung berücksichtigen. Die Verbindung von Planen und Sport bietet uns hier enorme Chancen, um städtebauliche Aspekte und Sport-Anforderungen umfassend miteinander abzustimmen. Die lebendige Sport- und

**„Ich lebe seit fast 20 Jahren in Frankfurt und habe ich mich hier nie fremd gefühlt, das finde ich so toll in dieser Stadt.“**

Vereinslandschaft lädt zur Teilhabe ein. Der Sportverein ist für Neuankömmlinge ein Ort, um Kontakte zu knüpfen in unserer wachsenden Stadt, die sich hier hoffentlich ebenso rasch willkommen und dazugehörig fühlen wie ich.

Das Gespräch führten Daniela Unger-Siefert und Günter Mathes vom Sportamt.

---

Mike Josef studierte an der Frankfurter Goethe-Universität Politikwissenschaft, Geschichte und Jura. Von 2011 bis 2016 war er Stadtverordneter. Im Juli 2016 wurde der gebürtige Syrer zum Stadtrat gewählt und Dezernent für Planen und Wohnen. Seit September 2021 hat er zusätzlich das Sportressort übernommen. Der 39-Jährige ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Mike Josef war C-Jugend-Trainer für Fußball.



# 10 Jahre Sportentwicklungsplanung

**In den Jahren 2009/2010 hat die Stadt Frankfurt unter intersektoraler Beteiligung von Institutionen und der Bevölkerung eine Integrierte Sportentwicklungsplanung (SEP) durchgeführt.**

Auf der Grundlage von umfangreichen Bestands- und Bedarfsanalysen wurden im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses differenzierte Ziele und Handlungsempfehlungen erarbeitet und festgelegt. Dieses gesamtstädtische Konzept wurde in den letzten zehn Jahren durch eine teilräumliche Betrachtungsweise in den Stadtteilen Fechenheim, Niederrad, Bockenheim, Ginnheim und Nordend ergänzt und auf Stadtteilebene konkretisiert. Außerdem wurde durch eine Vereinsbefragung eine detaillierte Grundlage für die Umsetzung der die Sportvereine betreffenden Handlungsempfehlungen gelegt. Nach zehn Jahren Sportentwicklungsplanung wurden die Ziele und Empfehlungen der

Sportentwicklungsplanung bezüglich der Angebots- und Organisationsstrukturen sowie die infrastrukturellen Maßnahmen sachlich bewertet und zusammenfassend dargestellt.

In diesem Resümee kann der Vereinssport in Frankfurt am Main auf eine sehr positive Entwicklung in den letzten zehn Jahren zurückblicken. Die Zunahme an Vereinsmitgliedschaften erstreckt sich – mit unterschiedlichen Größenordnungen – auf alle Altersgruppen. Dies ist höchstwahrscheinlich – neben guten städtischen Rahmenbedingungen und einem innovativ arbeitenden Sportkreis – auf die schon in der Sportvereinsbefragung ermittelte Bereitschaft

*Unten links: Spaß auf dem Trampolin im Hafepark*

*Unten rechts: Fitnessgeräte im Elli-Lucht-Park in Niederrad*

Foto: Tom Kauth



Foto: Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung





Foto: Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung

vieler Vereine zurückzuführen, eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Vereinsangebots voranzutreiben. Inwieweit die Sportentwicklungsplanung hier einen Anstoß zu dieser Entwicklung gegeben hat, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen.

Detailliertere Informationen zur Frankfurter Vereinsentwicklung sowie zur Analyse des Umsetzungsstandes bei den Maßnahmen zu den Angeboten- und Organisationsstrukturen, den offen zugänglichen Sport- und Bewegungsräumen sowie den Sportanlagen und Bädern können im Bericht des Magistrats B 297 vom 23. August 2021 unter [www.sportamt.frankfurt.de](http://www.sportamt.frankfurt.de) nachgelesen werden.

### **VERBreitung UND kooperative Umsetzung kommunaler Bewegungsförderung (VERBUND)**

Mit ihrer gemeinsamen Bewerbung von Gesundheitsamt (federführend), Sportamt sowie Jugend- und Sozialamt wurde die Stadt Frankfurt am Main von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg als eine von zwölf Modellkommunen in Deutschland ausgewählt, um im Modellvorhaben VERBUND verschiedene Varianten eines praxisnahen und bedarfsorientierten Verbreitungskonzeptes der kommunalen Bewegungsförderung umzusetzen.

Das Modellvorhaben VERBUND baut auf Erfahrungen auf, die bei der Umsetzung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung im Rahmen des vorherigen Projektes KOMBINE (Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Empfehlungen) gemacht wurden. Das Ziel ist die Verbreitung des KOMBINE-Ansatzes zur nachhaltigen Umsetzung strukturbildender Bewegungsförderung in Deutschland. Hierbei liegt ein besonderer Fokus auf der Berücksichtigung von Zugangswegen zu sozial benachteiligten Personengruppen sowie die Möglichkeit der Beteiligung der sozial benachteiligten Personengruppen an der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

Orientiert an den Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung sollen in ausgewählten Stadtteilen Frankfurts verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen zur Förderung der Bewegung von Bevölkerungsgruppen erarbeitet und umgesetzt werden, die bisher noch keinen Zugang zu Sport, Bewegung oder Sportvereinen hatten. Die Arbeitsgruppe hat Ende letzten Jahres ihre Arbeit aufgenommen.

Günter Mathes  
- Sportamt -

*Bewegungselemente auf dem Schulhof der Frauenhofschule*



# 10 Jahre Frankfurter Sportgala



Foto: Sarah Philipp

Frankfurt Galaxy, Mannschaft des Jahres

**Es war alles bereit für einen prachtvollen Abend in den Mainarcaden, doch auch in diesem Jahr sollte es anders kommen: Die 10. Frankfurter Sportgala wird erst im Jahr 2022 stattfinden, denn hohe Corona-Fallzahlen im November 2021 machten eine Durchführung der Veranstaltung ohne das Risiko einer Infektion unmöglich. Dennoch gab es im vergangenen Jahr wieder vielzählige erfolgreiche Frankfurter Sportler:innen, deren Beste sich über Auszeichnungen freuen dürfen.**

**SPORTGALA**  
FRANKFURT AM MAIN

In einem Voting mit über 10.000 Teilnehmenden konnte sich Andreas Bechmann den Titel „Sportler des Jahres“ sichern. Der für Eintracht Frankfurt startende Zehnkämpfer errang in diesem Jahr den U23-Europameistertitel.

Ebenfalls durch das Voting siegte Sarah Köhler in der Kategorie „Sportlerin des Jahres“. Für die 27-Jährige, die im Sommer in Tokio zur Bronze-Medaille über 1.500 Meter Freistil schwamm, ist es bereits der zweite Sieg in dieser Kategorie nach 2018.

Mit derselben Durchsetzungsfähigkeit, mit welcher die Frankfurt Galaxy in diesem Jahr auf die American Football-Bühne zurückkehrte und sich den Sieg in der neugegründeten European League of

Football erkämpfte, dominierte sie auch das Voting: Sie ist Frankfurts „Mannschaft des Jahres“.

In den übrigen Kategorien, in welchen die Sieger:innen von einer Fachjury ausgewählt wurden, setzte sich als „Parasportler des Jahres“ Nico Dreimüller durch. Der Rollstuhlbasketballer und Mannschaftskapitän der ING Skywheelers war in diesem Jahr mit der deutschen Auswahl in Tokio am Ball und erreichte Platz sieben. Auch für ihn ist es bereits die zweite Auszeichnung.

„Trainer des Jahres“ darf sich in diesem Jahr Efthimios Karamitsos nennen. Nach seiner erfolgreichen sportlichen Karriere mit vielzähligen internationalen Erfolgen leitet er heute den SC Judokan Frankfurt und ist seit 1992 Bundestrainer.



Andreas Bechmann, Sportler des Jahres



Nico Dreimüller, Parasportler des Jahres



Hugo von Montgelas, Nachwuchssportler des Jahres



Sarah Köhler, Sportlerin des Jahres



Efthimios Karamitsos, Trainer des Jahres



Josephina Neumann, Nachwuchssportlerin des Jahres

ner für Karate. Die von ihm trainierte Jasmin Jüttner startete in diesem Jahr bei den olympischen Spielen in Tokio.

Im Nachwuchsbereich dürfen sich Josephina Neumann und Hugo von Montgelas über Ehrungen freuen. Josephina Neumann wurde mit nur elf Jahren Frankfurts „Nachwuchssportlerin des Jahres“. Die Schülerin der Carl von Weinberg-Schule erzielte sich im Tischtennis den U15-Europameistertitel und ist bereits in der 3. Bundesliga aktiv.

Der 17-Jährige Hugo von Montgelas ist für den SC 1880 Frankfurt e.V. aktiv und bereits fester Bestandteil der ersten Mannschaft in der Hockey-Bundesliga. In diesem Jahr konnte sich der

„Nachwuchssportler des Jahres“ zudem mit der U19-Nationalmannschaft den Europameistertitel in Spanien sichern.

Auch wenn in diesem Jahr erneut auf eine Ehrung in Form einer Gala verzichtet werden musste, so ist das Frankfurter Sportamt stolz darauf, diese Sportler:innen stellvertretend für all die erfolgreichen Athlet:innen der Sportstadt Frankfurt am Main auszeichnen zu dürfen. In einem Film auf dem Youtube-Kanal der Stadt Frankfurt mit dem Titel „Frankfurts Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2021“ werden alle Preisträger:innen kurz vorgestellt. Bei Interesse schauen Sie gerne hinein!

Max Wien  
- Sportamt -

 **Zum Film „Frankfurts Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2021“:**  
[www.youtube.com/c/StadtFFM](https://www.youtube.com/c/StadtFFM)



# Frankfurter Sportpreis – „Sport kennt keine Grenzen“

**Frankfurter Turn- und Sportvereine wurden für herausragendes Engagement geehrt. Zur Verleihung des Frankfurter Sportpreises kamen am Freitag, 3. September 2021, zahlreiche Vertreter:innen aus Politik, Sport, Wirtschaft und Medien ins Stadion am Brentanobad.**



Fotos: Maik Reuß/Sportamt

*Die Vertreter:innen der mit dem Sportpreis ausgezeichneten Vereine feiern am 3. September 2021 gemeinsam mit dem damaligen Sportdezernenten Markus Frank und Sportamtsleiterin Angelika Strötz im Stadion am Brentanobad*

Bei schönstem Wetter wurden 9 Frankfurter Sportvereine geehrt, die im Jahr 2020 während der Aussetzung des Vereinssports ihren Mitgliedern mit innovativen Ideen und unterschiedlichsten Aktivitäten ermöglicht haben, weiterhin Sportangebote wahrzunehmen und das Vereinsleben aufrecht zu erhalten.

Die Stadt Frankfurt am Main ist sich bewusst, dass sich in den Aktivitäten des organisierten Sports die hohe sozialintegrative Kraft insbesondere der Turn- und Sportvereine widerspiegelt. Sport kennt keine Grenzen. Er erreicht Menschen quer durch alle Ebenen der Gesellschaft und öffnet Möglichkeiten für Jung und Alt, Behinderte und Nichtbehinderte, Männer

und Frauen, unabhängig von ihrer religiösen und nationalen Zugehörigkeit sowie ihrer sexuellen Orientierungen.

Deshalb wurde – im Vorfeld der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland – der Frankfurter Sportpreis „Sport kennt keine Grenzen“ ins Leben gerufen, um Personen, Vereine oder Organisationen zu würdigen, die sich in herausragender Art und Weise für die Förderung und Umsetzung der gesellschaftsintegrativen Funktion des Sports in Frankfurt einsetzen.

Der Sportpreis 2020 wurde ausgeschrieben, um Turn- und Sportvereine zu würdigen, die – vor allem vor dem Hintergrund der Corona-Pande-

mie und des wochenlangen Stillstands des sportlichen Lebens in Frankfurt am Main – kreative Wege gefunden haben, um ihre Arbeit weiterhin fortzusetzen. Die unglaublich große Bandbreite der Ideen reichte von digitalen Konzepten mit einer Reichweite weit über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus bis hin zu Spiel-, Sport und Kulturangeboten vor allem auch für Nichtvereinsmitglieder.

Folgende Sportvereine wurden mit dem Sportpreis ausgezeichnet und freuten sich über einen Zuschuss in Höhe von jeweils 2.000 Euro: SG Bornheim 1945 Grün-Weiss e.V., FRAPORT SKYLINERS e.V., Bornheim Boules e.V., TGS Vorwärts 1874 Frankfurt e.V., MSC Frankfurt Cricket 2018 e.V., TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V., Fortuna Höchst 1950 e.V. und die TG Bornheim 1860 e.V..

### Verabschiedung Markus Frank

Die Veranstaltung war für die anwesenden Vereinsvertreter:innen und die Mitarbeiter:innen des Sportamtes eine gute Gelegenheit Stadtrat Markus Frank zu danken, der sich nach 12 Jahren Amtszeit als engagierter Sportdezernent verabschiedete.

Nachdem Markus Frank 2009 zum Stadtrat gewählt wurde, setzte er sich sowohl für die Entwicklung des Breitensports- als auch des

Leistungssports in Frankfurt am Main ein. Hierbei lag sein Fokus auf der Förderung des Vereinssports und der Unterstützung sportlicher Groß-Events.

Das Internationale Deutsche Turnfest 2009, die FIFA-Frauen-Fußballweltmeisterschaft 2011, die Europameisterschaft im Rollstuhlbasketball 2013, der Empfang der Deutschen Olympiamannschaft 2016 oder auch der überraschende Pokalsieg der Eintracht im Jahr 2018 zählten sicher zu den Höhepunkten seiner Amtszeit. Das Internationale Festhallen-Reitturnier, der Mainova Frankfurt Marathon, der Mainova IRONMAN und der Radklassiker Eschborn-Frankfurt konnten sich als feste Größen in der Sportstadt Frankfurt etablieren

Aber auch in die Sportinfrastruktur wurde in den vergangenen 12 Jahren investiert: rd. 80 Millionen Euro für Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen, ca. 10 Millionen für Sanierung städtischer Sporthallen, 27 Millionen für das Sonderbauprogramm Kunstrasen und nicht zuletzt über 10 Millionen Sportfördermittel für Baumaßnahmen der rund 420 Frankfurter Turn- und Sportvereine.

Michael Hess  
- Sportamt -



Moderator Florian Naß, die Vizepräsidentin des Landessportbundes Hessen Juliane Kuhlmann und der Vorsitzende des Sportkreises Frankfurt Roland Frischkorn bei der Ehrung der mit dem Sportpreis ausgezeichneten Vereine



# Sonderbauprogramm Kunstrasen

**Es ist eine Tradition geworden, dass neue Kunstrasenplätze auf städtischen Sportanlagen mit einigen gezielten Schüssen auf das Tor offiziell übergeben werden. Sportdezernent und Ehrengäste haben 2021 fünfmal mit dem Tritt gegen das runde Leder die Torfrau oder den Tormann geprüft. Nicht jeder Schuss wurde gehalten, geblieben ist – und das ist die Hauptsache – die Freude über den neuen Kunstrasenplatz.**



*Kunstrasenbau auf der städtischen Sportanlage Niedwiesenstraße.*

Während im März 2021 in Nieder-Eschbach ein Kunstrasengroßspielfeld übergeben, das bereits fertig gestellt wurde, konnten im Mai und im August 2021 vier komplett neue Kunstrasenspielfelder auf den Sportanlagen Ackermannwiese (Gallus), Gerbermühle (Oberrad), Niedwiesenstraße (Eschersheim) und Rebstock (Bockenheim) den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Allen Firmen und Partnern, die zur Realisierung der Projekte beigetragen haben, insbesondere dem Grünflächenamt, danken wir, dass in der durchaus schwierigen Zeit die Sportanlagen umgebaut werden konnten.

Insgesamt entstanden auf den fünf Sportanlagen fünf Kunstrasengroßspielfelder und zwölf Klein- und Minispielfelder mit dem gleichen, modernen Belag. 38.280 m<sup>2</sup> Kunstrasen der neuesten Generation, seit 2019 städtischer Standard: ohne Mikroplastik, wurden verlegt um vielen Sportler:innen der Vereine und natürlich den Frankfurter Bürger:innen moderne Sport- und Bewegungsräume zu schaffen. Dabei hat sich die Weitsicht der Sportanlagenplaner ausgezahlt, bei jeder Modernisierung der Sportanlagen auch Minispielfelder zu bauen, die ein ganz niedrigschwelliges Angebot insbesondere an Kinder und Jugendliche darstellen. Durch die Ausführung der kleinen Plätze





mit Banden und Ballfangnetzen rundum bleibt der Ball im Spiel und sorgt für ein schnelles Spielvergnügen.

Das Budget der fünf übergebenen Baumaßnahmen zum Kunstrasenprogramm betrug rund 7,48 Mio. Euro, gut angelegtes Geld, das die Erfolgsgeschichte des Kunstrasenbauprogramms weiterschreibt. Fortgesetzt wird es auch in den kommenden Jahren: Die Planungen für die

Modernisierungen auf den Sportanlagen Bertramswiese (Dornbusch), Birsteiner Straße (Fechenheim), Niederursel (Niederursel), Ostpark (Ostend) und Römerhof (Bockenheim) wurden 2021 den acht dort beheimateten Vereinen vorgestellt und die Planungen zum Bau der Anlagen vorangetrieben.

Marcus Benthien  
- Sportamt -

*Oben: Bei der offiziellen Übergabe des neuen Kunstrasenspielfeldes auf der Sportanlage Niedwiesenstraße am 24. Juni 2021*

*Unten: Baumaßnahme auf der Sportanlage Ackermannwiese Anfang Juni 2021*



Fotos: Marcus Benthien, Sportamt



# Bauprojekte der Sportvereine

Von den 420 Frankfurter Turn- und Sportvereinen besitzen über 100 Vereine eigene Sportstätten wie z. B. Sporthallen, Fußball- und Tennisplätze, Schießstände oder Reitanlagen.



Foto: Frankfurter Tennisclub 1914 Palmengarten e.V.

Neue Tennis-Traglufthalle des Frankfurter Tennisclub 1914 Palmengarten e.V.

Sie tragen in erheblichem Maße dazu bei, dass in Frankfurt am Main eine beachtliche Infrastruktur an unterschiedlichsten Sportanlagen vorhanden ist, die den Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Sportangebot ermöglichen.



Diese Sportstätten in einem einwandfreien Zustand zu erhalten, der einen reibungslosen Trainings- und Wettkampfbetrieb gewährleistet, obliegt den Vereinen und ist mit einem nicht unerheblichen Instandsetzungs- und Sanierungsaufwand verbunden.

Ein Schwerpunkt der städtischen Sportförderung liegt daher in der finanziellen Unterstützung dieser Instandhaltungsmaßnahmen, aber auch von Sportstätten-Neubauprojekten der Vereine.

Für das Sportamt sind Investitionen in die vereinseigene Sportinfrastruktur eine bedeutende und unerlässliche kommunale Aufgabe.

2021 wurden für den „Erweiterungsbau Sportcenter 4“ der Turngemeinde Bornheim 1860 e.V. sowie die Errichtung einer 3-Feld-Tennis-Traglufthalle durch den Frankfurter Tennisclubs 1914 Palmengarten e.V. städtische Zuschüsse von insgesamt rd. 2.291.000 Euro gewährt.

Daneben sind im gleichen Jahr 33 Sanierungs-, Erweiterungs- und Erneuerungsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen aus städtischen Sportfördermitteln gefördert worden. Die bewilligten Zuwendungen hatten dabei ein Gesamtvolumen von rd. 1.088.000 Euro.

Ulrich Szostok  
- Sportamt -

## Zuschüsse über 50.000 Euro wurden für folgende Maßnahmen gewährt:

Verein	Maßnahme
Sport-Club „Frankfurt 1880“ e.V.	Bau von Padel-Plätzen und Anschaffung von Umkleide-, Sanitär- sowie Lagercontainern, Erneuerung des Hockey-Kunstrasenbelages
Turnverein Sindlingen e.V.	Errichtung von Sportflächen
Höchster Schwimmverein 1893 e.V.	Sanierung technischer Anlagen
Sportgemeinschaft 1877 Nied e.V.	Heizungserneuerung im Vereinsgebäude
TC Niederursel e.V.	Grundsanieung von 6 Tennisplätzen

# Energiesparprojekte

## Förderprogramm zur Gewinnung erneuerbarer Energien und zur Energieeinsparung auf vereinseigenen Sportanlagen – Vergabe 2021

Zwei Frankfurter Sportvereine haben im Jahr 2021 die energetische Ertüchtigung ihrer Vereinsgebäude in Angriff genommen: Der Frankfurter Ruder- und Kanusportverein Sachsenhausen 1898 e.V. investiert in die Modernisierung seiner Heizungsanlage – sie wird auf Gasbrennwerttechnik umgestellt. Und der SV 66 Frankfurt e.V. hat gleich mehrere Projekte für mehr Energieeffizienz in seinem Vereinsgebäude auf die Schiene gesetzt: die Umrüstung der Beleuchtungsanlage auf LED-Technik, die Modernisierung der Heizungsanlage und den Austausch von Fenstern und Türen mit dem Ziel einer besseren Wärmedämmung.

Die Stadt Frankfurt am Main hat beiden Vereinen Fördermittel aus dem „Förderprogramm Energiesparen“ bewilligt, damit nach Umsetzung der Baumaßnahmen in den vereinseigenen Gebäuden der Energieverbrauch und die Strom- und Heizkosten sinken. So werden in Zu-

kunft Ressourcen, Umwelt und Klima geschont – und gleichzeitig die Vereinskasse.

Die beantragten Baumaßnahmen wurden von der hierfür zuständigen Kommission sorgfältig auf ihre Energieeffizienz hin geprüft und dann die Förderempfehlungen abgegeben, die die Grundlage für die Mittelvergabe bilden. Für die Begutachtung der Projekte sei den Mitgliedern der Vergabekommission – Mathias Linder (Amt für Bau und Immobilien), Paul Fay (Energieferrat) und Matthias Schwing (Landessportbund Hessen) – ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Ebenso sei den ehrenamtlichen Vorständen der beiden energiebewussten Vereine herzlich gedankt. Vorstand und Mitglieder haben für die Planung und Umsetzung der Energiesparprojekte zusätzlich zur normalen Vereinsarbeit viel Zeit investiert.

Sabine Husung  
- Sportamt -

**Zuschüsse für LED-Beleuchtung, Wärmedämmung, Sonnenkollektoren etc.**



*Neue energieeffiziente LED-Beleuchtung in der Kletter- und Schulungshalle des Deutschen Alpenvereins, Sektion Frankfurt a.M. e.V.*



# Parkour-Anlage in Nieder-Erlenbach



**Die Vielfalt der Sportstadt Frankfurt am Main und die Begeisterungsfähigkeit der Sportfamilie für neue Sportarten findet sich selbstverständlich in der Ausstattung der städtischen Sportanlagen wieder. Ein besonders schönes Projekt, das 2021 abgeschlossen werden konnte, war der Bau der Parkour-Anlage in Nieder-Erlenbach.**

*Oben: Die neue Parkour-Anlage auf der städtischen Sportanlage Nieder-Erlenbach*

Die jungen Parkour-Sportler:innen der TSG Nieder-Erlenbach 1888 e.V. haben sich mit einem großen Engagement in die Planung ein-

gebracht. Gemeinsam mit dem von der Stadt Frankfurt am Main beauftragten Planungsbüro haben sie die Ausstattung und Gestaltung der auf einer Nebenfläche der nördlichsten Frankfurter Sportanlage entstandene Parkour-Anlage gestaltet. Was für Außenstehende nach einer willkürlichen Ansammlung von Betonklötzen und Stangen auf ca. 250 m<sup>2</sup> aussieht, bringt die Kenner der Parkour-Szene zum Schwärmen.

*Rechts: Ortsvorsteher Yannick Schwander am Hindernis*



Bei der offiziellen Übergabe am 16. Juli 2021 waren nicht nur die Mitglieder der Parkour-Abteilung der TSG Nieder-Erlenbach beeindruckt: Landtagspräsident Boris Rhein und Ortsvorsteher Yannick Schwander nutzen die Sportanlage und machen ihre ersten Erfahrungen in dem Sport.

Marcus Benthien  
- Sportamt -





# Boule-Anlage in der PSD Bank Arena

Die Boule-Anlage des Vereins Bornheim Boules e.V. wird vom Nordende des Günthersburgparks an den Bornheimer Hang umziehen.



Lageplan der Boule-Bahnen am Bornheimer Hang

Der Verein Bornheim Boules e.V. nutzt seit geraumer Zeit eine Boule-Anlage auf der Fläche des alten Betriebshofes des Grünflächenamtes, nördlich des Günthersburgparks. Dort feiert der Bornheimer Verein seine Erfolge in der Hessenliga, auch wenn die Spielstätte streng genommen im Nordend-Ost liegt. Die Comeniusstraße am Ostrand des Parks markiert die Grenze zwischen den beiden Stadtteilen.

Und weil Nordend Boules nicht so klangvoll ist und weil – und das ist der eigentliche Grund – der alte Betriebshof der Erweiterung des Günthersburgparks weichen muss, müssen auch die Bornheim Boules umziehen. Natürlich nach Bornheim!

Auf dem Gelände des Stadions am Bornheimer Hang, der PSD Bank Arena, kann auf einer Teilfläche eines abgenutzten und alten Rasenspielfeldes eine Boule-Anlage realisiert werden,

die mit 16 Bahnen und einigen Lagergebäuden für das Vereinsmaterial ausgestattet wird. Der restliche Teil des alten Rasenplatzes wird mit einem modernen, Mikroplastik freien Kunstrasenbelag ausgestattet und steht mit rund 4.000 m<sup>2</sup> Fläche als Jugendspielfeld dem FSV Frankfurt 1899 e.V. mit seinen Jugendmannschaften zur Verfügung. Ein Projekt, das einen großen Gewinn für den Sport im Stadtteil Bornheim darstellt und von dem beide Vereine und beide Sportarten profitieren.

Möglich wird die Modernisierung der Fläche und der Bau der Boule-Anlage durch eine Bereitstellung von Mitteln aus dem Sanierungsetat des Sportamtes. Die Durchführung erfolgt im Jahr 2022, mit dem Ziel den Vereinen die neuen Flächen im Spätsommer zu übergeben.

Marcus Benthien  
- Sportamt -



# Neuer Sport-Treff

## Sportjugend Frankfurt eröffnet Sportpark & Calisthenics-Anlage am Brentanobad



Fotos: Moni Pfaff, Sportjugend Frankfurt



Bereits Anfang 2021 hatte die Sportjugend Frankfurt mit dem Freizeit- und Kulturzentrum Brentanobad ihre neueste Einrichtung vorgestellt.

Ziel des jüngsten Engagements ist es, nicht nur einen Treffpunkt für Jugendliche, sondern für alle Generationen zu schaffen. Mit der Eröffnung eines Outdoor-Sportparks sowie einer Calisthenics-Anlage direkt neben dem Zentrum ist die Sportjugend diesem Ziel einen Schritt näher gekommen.

Sportjugend-Vorsitzende Petra Preßler: „Sport und Bewegung tragen einen wichtigen Teil zur Gesundheit bei. Wir möchten daher auch den Menschen im Stadtteil ein Angebot machen, die aus den verschiedensten Gründen nicht im Verein oder dem Fitnessstudio organisiert sind.“

Das Gelände ist sowohl vom anliegenden Brentanobad als auch vom Rödelheimer Parkweg aus bis 22 Uhr frei zugänglich.

Realisiert werden konnte die Anlage durch die Unterstützung mehrerer Partner. So stellte die „Gesellschaft Bürger und Polizei Frankfurt am Main e.V.“ rund 26.000 Euro zur Verfügung.

Polizeipräsident und Vorsitzender des Vereins Gerhard Bereswill: „Wie bereits mit vielen ihrer Projekte trägt die Sportjugend Frankfurt auch an

diesem neuen Standort dazu bei, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Energie sinnvoll einsetzen können.“

Das Sportamt unterstützt das Projekt mit 20.000 Euro. Sportdezernent Mike Josef: „Die Stadt Frankfurt hat ein Interesse daran, vorhandene Flächen besser zu nutzen, was hier gut gelingt. Darüber hinaus ist jeder Cent in präventive niederschwellige Sportangebote im Stadtteil sinnvoll investiert, weil sie spätere hohe Kosten im Sozialhaushalt vermeiden helfen.“

Ferdinand Huhle, Leiter Konzernkommunikation und Public Affairs bei Mainova stimmt zu: „Soziale Arbeit und Sport sind eine gute Kombination und erreicht über die Sportjugend Frankfurt auch diejenigen, die nicht oder noch nicht Mitglied im Verein sind.“ Die Mainova AG hat daher das Projekt ebenfalls unterstützt und 10.000 Euro zur Kostendeckung beigetragen.

Vom Engagement der Sportjugend am Brentanobad profitieren auch die Frankfurter Bäderbetriebe, die die Sportjugend bei der Realisierung der Anlage begleitet und unterstützt haben.

Tim Bugenhagen  
- Sportkreis Frankfurt -  
Jochen Golle  
- Sportjugend Frankfurt -

*Links: Die neue Calisthenics-Anlage am Brentanobad wird in Besitz genommen ...*

*... und gleich daneben testen Sportdezernent Mike Josef (ganz links) und Sportjugend-Geschäftsführer Peter Benesch sowie die Sportjugend-Vorsitzende Petra Pressler (ganz rechts) die Fitnessgeräte im Outdoor-Sportpark.*



# Mitternachtssport im Hafенpark

Da auch im Jahr 2021 die Mobile Jugendarbeit der Sportjugend Frankfurt im Bereich des Mitternachtssports Corona-bedingt nicht in den Sporthallen durchgeführt werden konnte, wurden die Übungsleiter der Sportjugend im wahrsten Sinne des Wortes mobil und kreativ.

Das Nachtsportteam der Sportjugend Frankfurt



Fotos: Julio Agramento



Gemeinsam mit dem Nachtsportteam der Sportjugend war im Sommer 2021 auch die Reiterstaffel der Frankfurter Polizei mit ihren entspannten Pferden im Hafенpark im Einsatz.

In einer gemeinsamen Initiative der Sportjugend Frankfurt, der drei Dezernate Sport, Jugend- und Soziales und Gesundheit sowie der Frankfurter Polizei wurden die Übungsleiter der Sportjugend, aufgrund ihrer Qualifikation und Erfahrung aus über zwanzig Jahren Mitternachtssport im Umgang mit Jugendlichen aus meist prekärem Umfeld geschult, als Sportjugendbotschafter im Hafенpark eingesetzt, um feiernde Jugendliche zielgruppengerecht und „auf Augenhöhe“ anzusprechen.

Einige der Inhalte, die an die meist jugendlichen Parkbesucher vermittelt werden sollten, waren zum Beispiel die Einhaltung der AHA-Regeln, das Verteilen von Masken und das deeskalierende Gespräch mit den Hafенparkbesuchern, die auf ihre Situation in der Coronakrise aufmerksam machen wollten.

Diese präventive Vermittlerrolle der Sportjugendbotschafter zwischen den Hafенparkbesuchern und der Polizei erfuhr deutschlandweit ein

sehr positives mediales Interesse und diente in anderen Städten und Bundesländern als gelungenes Beispiel zur Bewältigung von Spannungen und war aus Sicht aller Beteiligten ein voller Erfolg.

Nach Abstimmung mit den städtischen Ämtern und den Sport treibenden Jugendlichen im Hafенpark wurde nach den Sommerferien der Nachtsport freitags ab 17 Uhr auf die Fußball- und Basketballfelder verlegt, um dort Fußballspiele und Basketballspielformen in kleinen Gruppen unter der Leitung des Nachtsportteams anzubieten. Auch konnten von den geschulten Boxtrainern aus dem Frankfurter Boxcamp Galus auf der Grünfläche im Hafенpark Boxangebote durchgeführt werden. Das Nachtsportteam hat mit insgesamt 38 Veranstaltungen am Wochenende sehr viele Jugendliche am Hafенpark erreichen können.

Felipe Morales  
- Sportjugend Frankfurt -





# #BeActive Frankfurt 2021

**Bereits zum siebten Mal brachte die „Europäische Woche des Sports“ vom 23. bis 30. September 2021 die Menschen der Region in Bewegung.**

Erstmals unter Federführung des Sportkreises boten 75 Vereine und Organisationen unter dem Motto „#BeActive Frankfurt“ rund 200 kostenfreie Veranstaltungen für verschiedenste Zielgruppen an. Schon im Juli hatte der Sportkreis Frankfurt sein Engagement mit einem ehrgeizigen Ziel verknüpft. Vorsitzender Roland Frischkorn: „Wir wollen, dass Frankfurt die bewegungsfreundlichste Stadt Europas wird. Denn Sport ist nicht nur Wettkampf, er steht auch für Zusammenkunft, körperliche und geistige Fitness, Prävention und Rehabilitation.“

Zur Bühne für den Sport wurde in diesem Kontext am 11. September auch das Einkaufs-Center MyZeil. Gemeinsam mit dem Center sowie dem TSV Bonames und der TG Bornheim hatte der Sportkreis für die Besucher:innen Bewegungsangebote, Gewinnspiele, einen Flashmob und einen Sport-Talk organisiert. Die Eröffnung der Aktionswoche fand am 23. September auf einem Schiff der Primus-Linie statt. Highlight: eine beeindruckende Parade der Wassersport-Vereine auf dem Main.



Weiteres Highlight von #BeActive: Das Street Soccer-Turnier „Own the Streets Vol.1“ im Frankfurter Hafenspark mit den Fußball-Freestylern „neundreidrei“ aus Frankfurt-Griesheim.



Fotos: Kai Peters

Durchgängige Angebote gab es unter anderem für Schüler:innen im Rahmen von „#BeActive School“. So konnten Schulklassen vom 23. bis 30. September von den Vereinen durchgeführte Angebote an ihrer Schule erleben. Auch das traditionelle FamilienSportFest war dieses Jahr Teil der Kampagne (s. auch S. 26). Dass sich Sport stärker als Teil von Stadtplanung etablieren muss, war eines der Ergebnisse der Fachtagung „Stadt als Stadion“ bei Radio Frankfurt am 29. September, an der Vertreter:innen aus Sport, Politik, Stadtplanung und Architektur teilgenommen hatten.

„#BeActive Frankfurt – Europäische Woche des Sports 2021“ wurde gefördert vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Sportamt der Stadt Frankfurt am Main sowie dem Premiumpartner Mainova AG und Lotto Hessen.

Tim Bugenhagen  
- Sportkreis Frankfurt am Main e.V. -

Am #BeActive-Aktionstag des Sportkreises im MyZeil beteiligten sich Zumba-Gruppen des TSV Bonames und der TG Bornheim, um auch Menschen zu erreichen, die noch nicht sportlich aktiv sind.



# FamilienSportFest in der Fabriksporthalle

**Die neunte Auflage des Frankfurter FamilienSportFest am 25. September 2021 stand unter besonderen Vorzeichen. Um unter Corona-Bedingungen ein vielfältiges Angebot auf die Beine zu stellen, waren der Sportkreis und seine Partner Sportamt Frankfurt, Frankfurter Bäder, TG Bornheim und Sportklinik Bad Nauheim, kreativ geworden.**



„Zum traditionellen Zeitpunkt im Juli wäre das Fest ausgefallen, wie im Jahr davor“, sagt Roland Frischkorn, Vorsitzender des Dachverbandes der rund 420 Sportvereine. „Wir haben uns daher früh entschieden, auf Nummer sicher zu gehen und es in die Europäische Woche des Sports vom 23. bis 30. September zu verlegen. Die Veranstaltung ist ein wichtiges Schaufenster für Vereine und Verbände.“

## Neues Konzept, neuer Veranstaltungsort

Darüber hinaus fand die Veranstaltung in der vom Sportkreis verwalteten Fabriksporthalle in Fechenheim statt und nicht wie sonst im Brentanobad und im Stadion Brentanobad. Erstmals wurden dabei Frankfurts sportlichste Familien-Duos gesucht und gekürt. Gemeinsam an den Start gehen konnten beispielsweise Mutter und Sohn oder Opa und Enkelin. Pandemiegerecht standen für die Teilnahme Zeitfenster zur Verfügung, um eine zu große Menschenansammlung zu verhindern. „Unsere Idee, ver-

schiedene Generationen in Duos antreten zu lassen, ist super angekommen, das Fest war im Vorfeld ausgebucht“, berichtet Projektleiter Moritz Klapdohr vom Sportkreis.

## Mit Geschick und Teamgeist zum Ziel

Die Duos durften bei über 20 kniffligen Aufgaben Punkte sammeln. Körperliche Leistung, Koordination und Teamgeist waren an Stationen wie Wheelsoccer, Floorball, Torwandschießen oder der Mainova-Lichtreaktionswand gleichermaßen gefragt. „Mir haben Manni und Christian von den Flying Bananas mit dem Trampolin am meisten gefallen“, sagte Mia, 9, die mit ihrem fast sechs Jahrzehnte älteren Opa Klaus gekommen war. Die Trampolin-Profis haben ihren ersten großen Auftritt seit Beginn der Pandemie ebenfalls genossen: „So viele begeisterte Kinderaugen, das haben wir lange vermisst!“

Tim Bugenhagen  
- Sportkreis Frankfurt am Main e.V. -

*Links: Geschick, Sportlichkeit und Balance-Gefühl waren an den rund 20 Stationen ebenso gefragt die Teamspirit.*

*Rechts: Beim diesjährigen FamilienSportFest konnten Familienduos im sportlichen Wettbewerb gegeneinander antreten.*



Fotos: Kai Peters



# Aktiv wie noch nie – Projekt „Schulkids in Bewegung“

Die positiven Aspekte ausreichender Bewegung sind kein Geheimnis. Daher ist es erfreulich, dass das Projekt „Schulkids in Bewegung“ (SKIB) bereits in sein elftes Jahr gehen konnte, um bei möglichst vielen Kindern für Sport und Bewegung im Verein zu werben. Trotz, oder vor allem wegen der Corona-Pandemie, war der Aktionsumfang 2021 so groß wie nie.

So konnte der aus Kooperationen bestehende Projektkern zu einem Rekordhoch ausgebaut werden. Im ersten Schulhalbjahr wurden ganze 34 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Grundschulen realisiert. Auch die Anzahl der wöchentlich im Stundenplan verankerten Sportangebote lag mit 93 auf einem höheren Niveau.

## Vereine und Kinder auch während Corona zusammenbringen

Aufgrund des erneuten Ausfalls des „SKIB Festival“, hatte sich das Projekt eine Alternative überlegt. Einerseits sollte dem Drang nach Bewegung entsprochen und andererseits die Frankfurter Sportvereine unterstützt werden. Letztere hatten seit Beginn der Corona-Pandemie mit Mitgliederrückgängen zu kämpfen. So entstand die Idee des „SKIB Bewegungsbeutel“, der den Grundschulen kostenfrei zur Verfügung gestellt wurde. Neben Sportmaterialien des Projekts SKIB konnten sich die Sportvereine mit eigenen Materialien

am Beutelinhalt beteiligen. Am Ende folgten 51 Grundschulen und 40 Vereine dem Aufruf des Sportkreises, sodass dieser zur Einschulung über 4.600 Erstklässler:innen mit Beuteln beschenken konnte.

## SKIB – gesunde Ernährung gehört dazu

Darüber hinaus hieß es bei SKIB auch 2021: „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“. Erfreulicherweise haben sich der Aktion für ausreichendes und gesundes Trinken mit den Sportkreisen Hochtaunus, Groß-Gerau, Main-Taunus und Offenbach weitere Partner angeschlossen. Die Aktion lief damit an 29 Schulen für über 2.100 Kinder. Wie in jedem Jahr gab es für die Übungsleiter:innen des Projekts auch eine vom Sportkreis organisierte und für die Sportvereine kostenfreie Fortbildungsmöglichkeit. Schwerpunkt waren „Spiele mit hohem Motivationsfaktor“.

Sven Trinkaus  
- Sportkreis Frankfurt am Main e.V. -



Foto: Kai Peters



Foto: Sportkreis

Links: Mit den „SKIB Bewegungsbeutel“ sollen Kinder auch zur Bewegung und zum Beitritt in den Verein motiviert werden, wenn wegen Corona keine Vereinsfeste stattfinden können.

Rechts: Ausreichendes und richtiges Trinken wird belohnt! Gemeinsam mit Ferdinand Huhle, dem Leiter Konzernkommunikation beim Premium-Partner Mainova AG, wurden der Siegerklasse der Aktion „Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“ tolle Preise übergeben.

# Mainova Sport Rhein-Main

Auf dem Sportportal „Mainova Sport Rhein-Main“, einem Angebot des Sportkreises Frankfurt mit Unterstützung der Mainova AG, können Vereine kostenfrei ihre Trainingszeiten, Kursangebote und Veranstaltungen veröffentlichen. Interessierte finden auf [www.mainova-sport.de](http://www.mainova-sport.de) derzeit mehr als 2.100 Angebote von 560 Vereinen.



Mit Cricket-Aktionstagen für Mädchen und Frauen verband der Sportkreis die Aktion „FrauenSportSommer“ des Portals mit der Europäischen Woche des Sports.

## Bekannte Gesichter werben für Vereine

Bereits 3.400-mal im Monat wird die Sport-Suchmaschine im Web aufgesucht. Für zusätzliche Bekanntheit konnte der Verband prominente Botschafterinnen gewinnen, darunter Anuradha Doddaballapur, Kapitänin des deutschen Cricket-Nationalteams und Spielerin des Frankfurt Cricket Club. Für Mainova Sport möchte sie im Rahmen der Aktion „FrauenSportSommer“ helfen, Frauen und junge Mädchen für Sport zu begeistern. Auch Saskia Bartusiak wirbt künftig für Mainova Sport Rhein-Main. Mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft wurde die Spielerin (1. FFC Frankfurt) Weltmeisterin, Europameisterin und Olympiasiegerin im Frauenfußball.

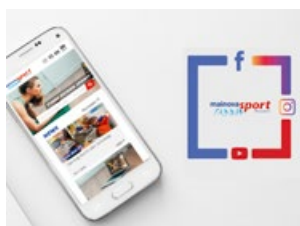
## Inhaltliche und technische Weiterentwicklung

Wie schon 2020 hat sich das Team Gedanken über die Umsetzung der Aktionsmonate des Sportportals wie „KidsGoSports“ oder den „FrauenSportSommer“ gemacht. So gab es im

Rahmen von „#BeActive Frankfurt – Europäische Woche des Sports“ zwei offene Cricket-Tage für Frauen und junge Mädchen (25. Juli, Bad Vilbel / 30. September, Frankfurt). Inhaltlich geht es auch auf dem Portal voran: So sind zielgruppenspezifische Rubriken mit Tipps und Tricks rund um das Sporttreiben für Frauen, Mädchen, Kinder oder Ältere im Aufbau. Letztgenannte sind bereits integriert. Über die Rubriken lassen sich mit einem Klick künftig auch Vereinsangebote für die jeweilige Zielgruppe anzeigen.

Mainova Sport Rhein-Main ist ein Projekt der regionalen Sportkreise und des Energieversorgers Mainova unter Leitung des Sportkreises Frankfurt. Weitere Förderer: Mainova AG, Verkehrsgesellschaft Frankfurt, Sportamt Frankfurt, Frankfurter Bäder, Frankfurter Sparkasse, ABG FRANKFURT HOLDING, BARMER und Rhein-Main TV.

Amir Jemour  
- Sportkreis Frankfurt am Main e.V. -



Auch 2021 waren Online-Angebote der Vereine eine Möglichkeit, aktiv zu bleiben. Den Aktivitäten der Sportvereine und von Mainova Sport können Interessierte auch über Social Media folgen.



# Am Ball bleiben im Gallus

## Offene Sportprojekte im Gallusviertel: Der Sportkreis Frankfurt organisiert Fußball und Basketball für Kinder und Jugendliche im Stadtteil.

In der Frankfurter Bolzplatzliga F43<sup>+</sup>, organisiert vom Gallusbüro des Sportkreises Frankfurt, spielen Kinder und Jugendliche jedes Jahr die Meister:innen des Straßenfußballs unter sich aus. Wegen des Lockdowns im Frühjahr konnte der Sportkreis 2021 erst spät bei den beteiligten Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit für die Teilnahme werben. Dennoch spielten am 13. Oktober 2021 Teams aus 10 Stadtteilen die Sieger in vier Altersklassen unter sich aus. Der Schlusspfeiff der 9. Saison fiel auf dem Bolzplatz in Griesheim-Mitte.

Mit Andreas Möller konnte die Liga den Fußball-Weltmeister von 1990 und aktuellen Leiter des Nachwuchsleistungszentrums von Eintracht Frankfurt als Schirmherren gewinnen: „Bolzplätze bieten Kindern die beste Möglichkeit, schon in jungen Jahren Freude am Sport zu gewinnen. Ich freue mich, wenn ich die Liga mit meinem Namen und meiner Erfahrung unterstützen kann.“ Vom Konzept ist auch das Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt überzeugt, das die Liga im September mit dem Nachbarschaftspreis 2021 ausgezeichnet hat. Mit dem Preis konnte der Sportkreis an die Auszeichnung seines zweiten Fußballprojektes „Galluspark Bolzplatz“ anschließen: Ende



Foto: Eintracht Frankfurt

Als Schirmherr der Frankfurter Bolzplatzliga eröffnete Andreas Möller die Saison 2021.



Fotos: Mohamed El Hamdaoui

Sinnbildlich für das Wachstum: Zum Gewinn im Wettbewerb „Sozialer Zusammenhalt“ wurde für den „Galluspark Bolzplatz“ ein Birnbaum gepflanzt.

2020 hatte es im Landeswettbewerb „Sozialer Zusammenhalt“ des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen gewonnen.

„BasKIDball“, das bundesweit aktive und in Frankfurt vom Sportkreis-Gallusbüro organisierte offene Basketball-Projekt, konnte zu Anfang des Schuljahres endlich wieder an seinen angestammten Platz in der Halle der Paul-Hindemith-Schule zurückkehren. Über ein Jahr hatte das Team wegen anderweitiger Nutzung der Schulhalle aus dem Gallusviertel nach Fechenheim in die Fabriksporthalle ausweichen müssen. Trotz der Pandemie fanden auch Aktivitäten außerhalb der Halle statt, darunter im Juli ein Standorttreffen der bundesweit tätigen Projekt-Assistants in Rathenow und im September das digital durchgeführte Deutsche Down-Sportlerfestival, zu dem „BasKIDball“ einen Workshop beigetragen hat.

Denis Bambusek, Simon Treuherz  
- Sportkreis Frankfurt am Main e.V. -



# Bewegung in bewegten Zeiten

Das Sportjahr stand in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main erneut unter besonderen Vorzeichen. Breitensport war zeitweise wieder möglich.



Fotos: Mainova AG

Links: Auch 2021 fand der Mainova Frankfurt Marathon als virtuelles Event statt. Vier Mainova-Teams trafen sich deshalb am Marathon-Sonntag.

Rechts: Neue Mainova-Trikots sorgen für großen Jubel bei den Gewinner-Teams der Aktion „Mainova-Trikots für Vereine“. Insgesamt hat Mainova inzwischen rund 7.750 Mannschaften ausgestattet und mehr als 100.000 Trikots verteilt.

[www.mainova-aktionen.de/laufwege](https://www.mainova-aktionen.de/laufwege)



Breitensport war zeitweise wieder möglich. Der Spitzensport bekam die Auswirkungen der Pandemie weiter deutlich zu spüren. Zeitweise gab es leere Ränge, begrenzte Startplätze oder große Ungewissheit, unter welchen Bedingungen ein Sportevent stattfinden kann. Eines blieb, wie Ferdinand Huhle, Bereichsleiter Konzernkommunikation und Public Affairs bei Mainova, herausstellt: „Wir sind ein verlässlicher Partner der Sportgemeinschaft. Mit unserer Energie bewegen wir auch in schwierigen Zeiten Frankfurt und die Region. Diese Kraft spüren Sportlerinnen, Sportler und Fans bei unseren Partnerschaften und Aktionen. Das lässt uns zuversichtlich in die Zukunft blicken.“

## Zukunft – läuft mit uns

Etabliert ist die Mainova Energie Akademie (MEA). Das Ziel der Laufbegeisterten: ehrgeizig. „Die MEA wollte gemeinsam mit der Laufcommunity die durchschnittliche Entfernung von Frankfurt bis zum Mond zurücklegen. Insgesamt ca. 384.400 Kilometer“, berichtet Mainova-Projektleiter Daniel Flach. „Mission erfüllt!“ hieß es am Jahresende. Wie weit es ging, verrät <https://www.mainova-aktionen.de>.

## MainVerein verbindet

„Adler auf der Brust“ von Mundstuhl zählt zu den Hymnen auf Eintracht Frankfurt. Der Bundesligist verbindet viele Menschen. Rocco Synatzschke, bei Mainova für die Aktion MainVerein verantwortlich, sagt: „Sportvereine sind emotionale Heimat für tausende Menschen. Sie bieten Identifikation und Gemeinschaft. Diese Leidenschaft verbindet und wir teilen sie. Und das mit ganz vielen anderen Eintracht-Fans – von Mundstuhl bis Michael Schulte.“ Mehr: <https://www.mainova.de/de/mainverein>.

## Energieschub für die Region

Einen Energieschub geben auch die neuen Mainova-Trikots. Zum 14. Mal hat die Aktion „Mainova-Trikots für Vereine“ stattgefunden. Wem der Sinn mehr nach Wald statt nach Fußballplatz steht, dreht eine Runde durch einen von inzwischen fünf Mainova-Laufparks. Wo Mainova die Region mit Energie zum Laufen bringt, steht auf: <https://www.mainova-aktionen.de/laufwege>.

Sven Birgmeier  
- Mainova AG -

# Städtische Sportanlagen saniert

**Über 55 ungedeckte Sportanlagen unterschiedlicher Größe und Ausstattung werden vom Sportamt verwaltet. Dank des Sonderbauprogrammes Kunstrasenplätze haben viele Sportanlagen moderne Spielfelder erhalten. Im Regelfall wurden zeitgleich die Trainingsbeleuchtungsanlagen und die Ballfangzäune erneuert, Wege und Nebenflächen neugestaltet.**

Bei dieser Anzahl an Liegenschaften und der ausgiebigen Nutzung durch die Frankfurter Sportler:innen gibt es immer etwas zu reparieren: Mal ist es ein Wasserhahn, mal der Austausch eines Leuchtmittels – Aufgaben, die die betreuenden Vereine übernehmen.

Wenn der Sanierungsbedarf größer ist und die „Bordmittel“ nicht mehr reichen, greift das Sanierungsprogramm auf städtischen Sportanlagen. Die Spezialist:innen der Abteilung Bau und Arbeitssicherheit bewerten den Schaden und klären, wie dieser schnellstmöglich abgestellt werden kann. Auch wenn oft die Beauftragung einer Firma ausreicht, gibt es leider doch Maßnahmen, die größer werden und als gesonderte Projekte durchgeführt werden müssen.

Im März 2021 konnte die Sanierung des Umkleide- und Funktionsgebäudes der Sportanlage Kalbach abgeschlossen werden. Das alte Gebäude war unter allen Gesichtspunkten von Ökologie und Ökonomie nicht mehr sinnvoll, das Dach war abgängig und die Umkleide- und Duschräume entsprachen nicht mehr den Erfordernissen an eine moderne Infrastruktur.

Nicht ganz so aufwändig waren die Maßnahmen, die 2021 im Umkleide- und Funktionsgebäude der Sportanlage Bonames durchgeführt wurden. Hier wurden die abgehängten Decken erneuert, eine Rasterdecke incl. neuer Dämmung eingebaut, alles gestrichen, mit neuen Fenstern versehen und die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Weiterhin wurde die Heizung überholt und die Fassade erneuert.

Auch in und an den Hallen des Sportamtes gibt es immer wieder Maßnahmen, die durchgeführt werden müssen. Bei der Ballsporthalle und der größten Halle des Sportamtes, der Leichtathletikhalle des Sport- und Freizeitzentrums Kalbach

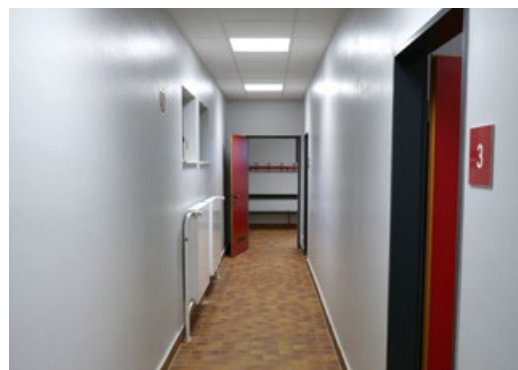


Fotos: Marcus Benthien, Sportamt

*Neue Fenster und neue Farbe außen am sanierten Umkleide- und Funktionsgebäude auf der Sportanlage Bonames ...*

ging es auf das Dach: Während in Kalbach im Herbst 2021 neue Oberlichter montiert wurden, bekam die Ballsporthalle in Kooperation mit dem Amt für Bau und Immobilien eine neue Photovoltaik-Anlage.

Marcus Benthien  
- Sportamt -



*... und innen neue LED-Beleuchtung und Wärmedämmung.*



# Eissporthalle und Bäderbau

**Am Fuß des Bornheimer Hangs ist seit dem 3. September 2021 mächtig viel los. Während sonst auf dem Festplatz zweimal im Jahr das Riesenrad und die Achterbahnen in die Höhe wachsen, ragen seit dem frühen Herbst die Baukräne in den Himmel.**



Oben: Das neue VIP-Zelt der Frankfurter Löwen

Das Familienbad der Bäder Betriebe Frankfurt entsteht neben der Eissporthalle und wird in einigen Jahren die sportliche Nachbarschaft mit der PSD-Bank-Arena und der Eishalle abrunden.

Doch wie in einem Verschiebe-Spiel war es erforderlich, dass bereits vor dem Bau des Bades an anderer Stelle gebaut wurde. Das alte VIP-Zelt des Frankfurter Eishockey-Teams LÖWEN stand direkt auf der Fläche, auf der ab

2023 Bahnen gezogen werden, die Wasserrutsche lockt und im Saunabereich geschwitzt wird. Eine Verlegung des VIP-Zeltes war erforderlich. Direkt vor der Eissporthalle zwischen den Treppenaufgängen, fraßen sich einige Tage die Bagger in den Hang. Neben den erforderlichen Erdbauarbeiten wurden Anschlüsse gelegt und die Fläche final hergerichtet. Im Anschluss errichteten die LÖWEN ihr neues VIP-Zelt, das seit einigen Monaten die Ehrengäste des Teams empfängt.

Unterdessen schreitet der Bau des Familienbades voran. In enger Taktung durch die Bauherren und in Absprache mit dem Sportamt werden hier und da noch Arbeiten am Bestand der Eissporthalle erforderlich werden. Die Einfahrt zum Betriebshof der Eissporthalle wurde bereits geändert, um allen Anforderungen an Anlieferung und Rettungswege sowie dem Baustellenverkehr gerecht zu werden.

Es wird daher auch 2022 am Fuß des Bornheimer Hangs mächtig viel los sein.

Marcus Benthien  
- Sportamt -

Rechts: Die Eissporthalle mit dem Baukran, der im Herbst 2021 für den Bau des neuen Familienbades aufgestellt wurde



Fotos: Marcus Benthien, Sportamt





# Neue Umkleide- und Duschcontainer

**Die Sportanlage Dornbusch ist eine der größten Sportanlagen in Frankfurt am Main, direkt neben dem höchsten Gebäude der Stadt, das seinen Schatten wie den Zeiger einer Sonnenuhr auf die fünf Spielfelder wirft.**

Sie liegt am Fuß des Frankfurter Fernsehturms oder eben am „Ginnheimer Spargel“, wie ihn der Volksmund auch nennt. Als man den Turm 1979 in Betrieb nahm, wurde in der Wilhelm-Epstein-Straße schon lange gekickt und die Laufbahn für Bundesjugendspiele genutzt. Das Umkleide- und Funktionsgebäude der Sportanlage Dornbusch stand auch bereits, als die ersten Gäste des Fernsehturms im Drehrestaurant auf die Stadt schauten.

Viele Jahre sind seitdem vergangen, viele Überlegungen zur Zukunft der Sportanlage Dornbusch wurden angestellt. Seit einigen Jahren ist jedoch klar, was hier passiert: Der Sportverein TuS Makkabi Frankfurt wird rund zwei Fünftel der Sportanlage in Erbpacht übernehmen und entwickeln. Neue Sportflächen und ein neues Sportgebäude werden diesen Anlagenteil dominieren. Damit ist jedoch festgelegt, dass das alte und betagte Umkleide- und Funktionsgebäude weichen muss, diese Fläche wird zukünftig vom TuS Makkabi verwaltet.

Weil das Sportamt den anderen Teil der Sportanlage ebenfalls modernisieren wird, musste eine Lösung her, wie die bestehenden Flächen auch für die Übergangszeit der Umbauphase sportlich genutzt werden können. Der erste Schritt dazu ist Ende des Jahres 2021 gegangen worden: Auf 54m Länge steht auf der Sportanlage seit einigen Wochen eine Container-Anlage, die ab März 2022 das alte Gebäude ersetzen wird und den Vereinen, die am Dornbusch spielen und trainieren, zur Verfügung stehen wird.

Natürlich kann das nur der erste Schritt sein, denn nach und nach – und mit möglichst geringen Einschränkungen für die Sportfamilie – wird die Sportanlage Dornbusch saniert werden, so dass auch hier moderne Sportflächen gute Be-



Foto: Marcus Benthien, Sportamt

dingungen für Fußball und Schulsport, Bundesjugendspiele und Sportabzeichen-Abnahme entstehen.

Sollte in einigen Jahren eine Aussichtsplattform oder ein neues Drehrestaurant im „Ginnheimer Spargel“ eröffnen, können die Gäste auf eine komplett neue Sportanlage schauen.

Marcus Benthien  
- Sportamt -

*Hochwertige Container wurden auf der Sportanlage Dornbusch errichtet, damit die Vereine während der Sanierungsmaßnahmen nicht auf Umkleideräume verzichten müssen.*



# Neues Funktionsgebäude

**2020 wurden die neuen Spielfelder der Sportanlage Riederwaldwiese der SG Riederwald 1919 e.V. und dem FC Posavina Frankfurt e.V. zur Nutzung übergeben. Seit Sommer 2020 rollt der Ball auf der traditionsreichen Sportanlage auf Rasen und einem modernen Kunstrasenplatz.**



Fotos: Wencke König, Sportamt

*Oben: Das neue Umkleide- und Funktionsgebäude auf der Sportanlage Riederwaldwiese von außen ...*

*Rechts: ... und von innen*

Aufmerksame Gäste der kleinen Feierlichkeit zur Übergabe der neuen Spielfelder haben sicher bemerkt, dass sich eine nicht unerhebliche Fläche der Sportanlage unbearbeitet präsentierte: Das Baufenster für das neue Umkleide- und Funktionsgebäude war bereits definiert und wartete auf den Start der nächsten Ausbaustufe der Sportstätte.

Im März 2021 war es dann soweit: Unter Beteiligung von Magistrat und Stadtverordneten konnte der erste Spatenstich zum Bau des neuen Gebäudes vorgenommen werden.

Auf rund 240 m<sup>2</sup> entstehen vier Umkleideräume mit zwei Duschräumen, Umkleiden für die Unparteiischen, moderne WC-Anlagen, Geräte-, Lager- und Technikräume. Das Dach des neuen Gebäudes wird begrünt, das Gebäude selbst erfüllt den Passivhaus-Standard und wird den

jüngeren Gebäuden des Sportamts, z.B. auf den Sportanlagen Ackermannwiese oder Ostpark, ähneln. Nach Fertigstellung wird das alte Umkleidegebäude, das zwischen den Bäumen des Riederwaldes steht, komplett abgerissen und die Fläche dem Wald zugeschlagen.

2022 wird der Neubau an die Vereine zur Nutzung übergeben. Den Sportlerinnen und Sportlern stehen nach dem Umzug 20 % mehr Fläche zur Verfügung. Durch die nachhaltige Bauweise werden auch die Energiekosten des betreuten Vereins sinken.

Dem Amt für Bau und Immobilien sei für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes Dank ausgesprochen.

Marcus Benthien  
- Sportamt -



# Videowand im Stadion am Brentanobad

**Auf der modernen LED-Wand können spielbegleitend Bilder, Filme und Informationen für das Publikum eingeblendet werden.**



Foto: Marcus Benthien, Sportamt

54 m<sup>2</sup>, beste Lage zwischen Park, Schwimmbad und Stadion. Hier wird keine Wohnung angeboten. Diese Daten beschreiben die neue Videowand im Stadion am Brentanobad, die seit einigen Monaten die Heimspiele der Eintracht Frankfurt begleitet und den vorerst letzten Baustein der Modernisierung des Stadions am Brentanobad darstellt.

Die Errichtung der an der Nordseite des Stadions stehenden Videowand wurde durch ein Teil-Sponsoring der Mainova AG ermöglicht. Der Energieversorger ist im Gegenzug mit seinem Schriftzug und Logo auf der Blende rund um die Bildfläche vertreten. Beim Umbau des Stadions 2015 bis 2016 wurden die Funda-

mente für die moderne LED-Wand bereits eingebaut.

Jetzt können die Stadionnutzer spielbegleitende Informationen, Bilder und Filme einblenden und so noch mehr Atmosphäre im Stadion am Brentanobad entstehen lassen.

Das Sportamt dankt der Mainova AG für das Teil-Sponsoring, ohne das die Realisierung der Videowand so nicht möglich gewesen wäre – und die Fans freuen sich über jedes dort angezeigte Tor der Heimmannschaft.

Marcus Benthien  
- Sportamt -

*Die LED-Wand im Stadion am Brentanobad*



# Leichtathletikhalle erhält neue Oberlichter

**In rund 15 Wochen Umbauzeit wurden die betagten Glas-Oberlichter ersetzt durch neue Tageslichtbänder aus Polycarbonat.**



*Baumaßnahme auf dem Dach der Leichtathletikhalle im Sport- und Freizeitzentrum Kalbach: Von August bis Oktober 2021 wurden neue Oberlichter eingebaut.*

Auf der Fläche eines Fußballplatzes bietet die Leichtathletikhalle in Kalbach, das Herzstück des Sport- und Freizeitzentrums, genug Platz für eine 200 m-Bahn, jeweils sechs Sprintbahnen über 130 m und 100 m, acht Bahnen mit 60 m Länge, Weit- und Dreisprunganlagen, Hoch- und Stabhochsprunganlagen, Einrichtungen für Diskus- Hammerwurf und Kugelstoßen. Weiterhin befindet sich in der Halle eine Tribüne für bis zu 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Das alles wird überspannt von einem 7.560 m<sup>2</sup> großen Dach, das immer mal wieder gewartet oder wie 2021 teilweise erneuert werden muss.

Die in die Jahre gekommenen Oberlichter, angeordnet in acht Tageslichtbändern, wurden von August bis November ausgetauscht. Während die alten Oberlichter aus Glas bestan-

den und thermischen Spannungen gegenüber empfindlicher waren, kommen nun neue Tageslichtbänder aus Polycarbonat zum Einsatz die außerdem mit neuen Rauch-Wärme-Abzugsklappen (RWA) ausgestattet wurden. Nach dem Einbau der neuen Lichtbänder in großer Höhe wurden Flächen mit einem Spezialharz behandelt um eine naht- und fugenlose Oberfläche Abdichtung der neuen Einbauten zu erreichen.

Nach Abschluss der rund 15-wöchigen Arbeiten am Dach der Halle, ist das Gebäude wieder fit für die kommenden Veranstaltungen, die hoffentlich bald wieder wie früher durchgeführt werden können.

Marcus Benthien  
- Sportamt -



# 40 Jahre Eissporthalle



Foto: Sportamt

**Am 19. Dezember 1981 wurde die Eissporthalle Frankfurt nach einer Bauzeit von nur 18 Monaten mit einer Eisfläche von 9.000 m<sup>2</sup> und knapp 7.000 Zuschauerplätzen als eine der modernsten Hallen ihrer Art in Deutschland eröffnet. Der nur in der Hauptsaison geöffnete 400 Meter lange Außenring lockt Publikum aus nah und fern und überbietet sich seit Jahren mit Besucherrekorden.**

Jedes Jahr strömen eine halbe Million Menschen in die Eissporthalle, nicht nur um ihrem Wintersport nachzugehen oder die Eishockey-Spiele der Löwen Frankfurt zu erleben, sondern auch um die zahlreichen anderen Veranstaltungen zu besuchen.

Von November bis Mitte März 2019 haben rund 617.500 Personen die Eissporthalle Frankfurt besucht – wieder ein neuer Spitzenwert – bevor zu Beginn des Jahres 2020 Corona kam.

Den größten Anteil an den Besuchszahlen haben die Schlittschuhfans, die beim öffentlichen Publikumslauf ihre Runden auf dem Eis drehen (2019: rd. 272.500 Personen).

Zudem wird die Halle von elf verschiedenen Vereinen der Stadt für unterschiedliche Sportarten wie Eishockey, Eiskunstlauf, Curling und Eisstockschießen genutzt (2019 ein Anteil von rd. 121.000 an der Besuchszahl). Auf der überdachten Außenfläche wird im Sommer Tennis gespielt.

Die Eissporthalle beherbergte immer wieder bedeutende internationale Sportevents. Gleich 1982 war die Halle Austragungsort der Handball WM, 2009 des Internationalen Deutschen Turnfests. Mit Hessen tanzt findet einmal im Jahr – immer in der Sommerpause – die größte Tanzsport-Veranstaltung der Welt in der Eissporthalle statt, diverse Alters- und Leistungsklassen treten auf bis zu acht Tanzflächen parallel an.

## Veranstaltungshighlights in der Eissporthalle

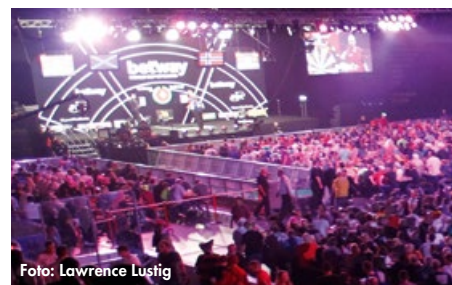
**1982** Die Anfänge des Profisports in der Eishalle legte 1982 die Eishockeyabteilung der Eintracht mit den Bundesligaspielen.



**1986** Prince spielte im August sein allererstes Konzert in Europa in der Eissporthalle.

**1994** zeichnete das ZDF für das Aktuelle Sportstudio einen Beitrag mit der Basketball-Legende Michael Jordan in der Eissporthalle auf.

**2003** Michael Schumacher feierte im November als damals sechsfacher Formel 1-Weltmeister im Rahmen eines Wettrennens mehrere Siege mit dem Kart.



**2013** war die Halle Schauplatz der Rollstuhlbasketball-Europameisterschaft.



**2015-2018** Zwischen 2015 und 2018 wurde der World Cup of Darts in der Eissporthalle Frankfurt insgesamt viermal ausgetragen. Phil Taylor gewann hier vor ausverkauftem Haus zweimal den World Cup of Darts.

**2016** war Justin Bieber zu Gast in der Eissporthalle: Vor seinem Konzert in der Festhalle am 16. November trainierte er gemeinsam mit dem Eishockeynachwuchs der Frankfurter Löwen in der Eissporthalle.

## Blick in die Geschichte des Eissports in Frankfurt



Erstmals hatte Frankfurt am Main im Jahre 1882 im Rahmen der Deutschen Patent- und Gebrauchsmuster-Ausstellung für die Dauer von fast drei Monaten eine Kunsteisbahn mit einer Fläche von 520 m<sup>2</sup>. Nach London und New York die weltweit dritte und die erste nach dem bis heute üblichen Verfahren. Etwa zehn Jahre später wurde im Palmengarten eine permanente Eisbahn installiert.

Eishockey wird in Frankfurt mindestens seit den 1930er Jahren gespielt. 1959 wurde eine Eishockeyabteilung der Eintracht Frankfurt gegründet.

Spielstätte wurde 1960 die offene Kunsteisbahn, die im Innenteil der neben dem Waldstadion bestehenden Radrennbahn installiert worden war. Zum Eröffnungsspiel gegen die SG Nürnberg am 1. Dezember 1960 kamen rd. 10.000 Zuschauer:innen.

Ab 1982 wurden die Eishockeyspiele in die neu errichtete Eissporthalle Frankfurt verlegt und die Bahn vornehmlich für den Publikumsauf genutzt.

2002 wurde das Bauwerk Radrenn- und Kunsteislaufbahn abgebrochen, um zusätzliche Parkplätze für die Commerzbank-Arena zu schaffen. Seit dem Abriss gibt es in Frankfurt nur noch in der Eissporthalle eine permanente Eisbahn.

## Von Eisprinzessinnen und Eisprinzen

Es gibt mehr als ein Beispiel: In der Jugend beim Eislauf kennengelernt, später – übers Mikro ausgerufen – der Heiratsantrag auf der Eisauflfläche – und nun als Familie auf der Eisbahn.

### Eispaten

Die Eissporthalle ist seit Jahren „Patin“ für einen Pinguin im Frankfurter Zoo.



## Eishockey in der Eissporthalle: die Frankfurter Löwen

Nach der Auflösung der 1959 gegründeten Eishockeyabteilung der Eintracht Frankfurt formierte sich als Nachfolgeorganisation der Frankfurter ESC „Die Löwen“. Im März 1994 wurde die Frankfurt Lions Eishockey GmbH aus der Taufe gehoben und spielten als Gründungsmitglied der Deutschen Eishockey Liga von 1994 bis 2010 ununterbrochen in der DEL. Der größte Erfolg der Frankfurt Eishockeygeschichte war der Gewinn der deutschen Meisterschaft in der Saison 2003/04, als sich die Lions im Finale gegen die Eisbären Berlin in vier Spielen durchsetzten. Die Frankfurt Lions wurden damit zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte Deutscher Meister, obwohl sie noch im Vorjahr sportlich abgestiegen und lediglich durch den Lizenzentzug der Schwenninger ERC Wild Wings in der Liga verblieben waren.

Immer einmal mehr aufstehen als hinfallen: Im Sommer 2010 mussten die Frankfurt Lions Insolvenz anmelden und bekamen keine Lizenz für die Saison 2010/11. Der Stammverein der Lions, die Young Lions Frankfurt, hatten bereits zuvor eine Amateurmansschaft in der Regionalliga West und lagerten diese unter dem Namen Löwen Frankfurt in eine Spielbetriebsgesellschaft aus. Bereits am 12. Dezember 2010 stellten die Löwen Frankfurt ihr neues Logo und ihre neuen Trikots vor. Das Banner unter dem Dach der Eissporthalle soll an diesen hoch emotionalen Moment erinnern.

Die treuen Fans der Löwen mit je 4.000 bis 5.000 Gästen trugen ihr Team sozusagen im Durchmarsch von der Hessenliga



Fotos: Isaak Papadopoulos

Training der Frankfurter Löwen in der Eissporthalle

– wo schon mal alles begann – bis in die 2. Liga. Die Löwen Frankfurt haben 36 eingetragene Fanclubs.

2017 wurden die Löwen Meister der DEL2 2016/17. Die Saison 2019/20, die die Löwen als Hauptrundenmeister abschlossen, wurde nach den Pre-Play-offs wegen der COVID-19-Pandemie abgebrochen. Da mit dem Saisonende auch keine Playoffs mehr möglich waren, war 2019/20 die erste Saison der gesamten DEL, in der es keinen Meister gab. Die Saison 2020/21 startete erst am 17. Dezember 2020 und wurde komplett ohne Zuschauer ausgetragen.

### Local Heroes

Fünf Trikotnummern werden bei den Löwen Frankfurt zu Ehren der Spieler, die sie getragen haben, zur besonderen Anerkennung ihrer Leistungen für den Verein nicht mehr neu vergeben.

**#2** Michael Bresagk – er trug die Rückennummer #2 von 1997 bis 2010 als dienstältester Spieler der Löwen und absolvierte mit 645 die meisten DEL-Spiele eines Frankfurter Spielers.

**#11** Pat Lebeau – mit seiner Trikotnummer #11 war er der Star des Meisterteams von 2004 und Spieler des Jahres sowie Top-Scorer der DEL in den Jahren 2004 und 2005.

**#27** Trevor Erhardt – seine Trikotnummer #27 wurde als erste Nummer in Frankfurt nicht mehr vergeben. Er spielte von 1983 bis 1988 für Eintracht Frankfurt und war als Spieler maßgeblich am Aufbau des Frankfurter ESC Die Löwen von 1991 bis 1993 beteiligt.

**#28** Jason Young – trug die Trikotnummer #28 von 2003 bis zu seinem Karriereende 2010 und war von 2004 bis 2009 Kapitän der Lions.

**#34** Ian Gordon – er spielte von 2003 bis 2010 mit der Rückennummer #34 im Tor der Lions und war ein Publikumsliebbling.

### Crossmedia-Attraktion



Die bewegte Geschichte des Frankfurter Eissports seit dem Bau der Sportstätte ist ab 2022 als crossmedial nutzbare Attraktion in der Eissporthalle zu erleben.

Monika Selke-Krüger  
- Sportamt -



# Beste Ausblicke für die Frankfurter Bäder

**Auch im zweiten Pandemiejahr blieb die Nachfrage der Frankfurter:innen nach ihren Bädern ungebrochen stark! Trotz eines sehr langen Lockdowns vom 2. November 2020 bis zum 6. Juni 2021 gelang den 7 Frankfurter Freibädern der Auftakt ins Badejahr 2021 am ersten erlaubten Öffnungstag. Natürlich mit dem bewährten Hygienekonzept.**



Schwimmkurs im Riedbad Bergen-Enkheim

Sukzessive öffneten ab September auch die weiteren 3 Hallen- und 2 Erlebnisbäder inklusive Saunaanlagen und Fitness-Center der Bäderbetriebe Frankfurt (BBF). Parallel wurden die großen Neubauten weiter vorangetrieben sowie Sanierungsarbeiten abgeschlossen oder begonnen. Knapp 1 Million Gäste begrüßten die Frankfurter Badeanlagen vom 7. Juni bis Dezember 2021. Davon 530.666 Gäste in den Freibädern. Insgesamt genossen 197.873 Kinder unter 15 Jahren ihren freien Eintritt.



Freibad Nieder-Eschbach

## Freibad Nieder-Eschbach in neuem Glanz

Am 7. Juni eröffnete das frisch sanierte Freibad Nieder-Eschbach das Sommerbaden 2021 mit neuer Technik, Sonnensegel für die Kleinsten und Edelstahlbecken.



Team Rebstockbad

## Abschied für das Rebstockbad

Am 30. April 2021 schloss das Rebstockbad endgültig seine Türen und das Team verabschiedete sich von seinem Bad. Den Kolleg:innen sei herzlich gedankt für 39 Jahre Badespaß, den über 22 Millionen Badegästen für ihren Besuch. Bereits im März 2021 wurden die Verträge für den Neubau des Rebstockbades sicher unter Dach und Fach gebracht.



Animation Familienbad Bornheim © Bäderbau Frankfurt GmbH &amp; Co KG/4a Architekten



### Spatenstich für das neue Familienbad Bornheim

Am 3. September 2021 starteten die Arbeiten am Familienbad Bornheim nach den Siegerplänen des Stuttgarter Büros 4a Architekten. Die Bauzeit beträgt 2 Jahre bis zur Eröffnung Ende 2023. Das neue Familienbad neben der Eissporthalle wird energieeffizient u.a. mit Photovoltaikanlage auf dem Dach betrieben.

Freibad Silobad im Frühjahr 2021



### Silobad bleibt erhalten!

Mit einer sehr guten Nachricht endet das Badejahr für das Silobad! Dank des tollen Teamworks zwischen Sportamt, Dezernat für Bildung, Immobilien und Neues Bauen und der BBF kaufte die Stadt Mitte November das Grundstück und sicherte so die Zukunft des beheizten Freibades mit der 50 Meter-Bahn für die Frankfurter:innen.

Traglufthalle Freibad Hausen



Fotos: BäderBetriebe Frankfurt GmbH

### Neuer Aufsichtsratsvorsitzender Mike Josef eröffnet die Traglufthalle Freibad Hausen am 15. November 2021

15 Vereine und 40 Schulen nutzen die überdachten Schwimmbahnen zum Trainieren und Schwimmen lernen für Kinder. Die „Winter“-Schwimmzeiten in der neuen Traglufthalle sind der Ersatz bis zur Eröffnung des neuen Rebstockbades.

### Kooperation „Eissporthalle“ mit starkem Team

Ab 1. Mai 2021 startete die Kooperation zwischen der BBF und dem Sportamt der Stadt Frankfurt am Main. Das BBF-Personal übernimmt die Reinigung und Kasse in der Eissporthalle. Diese strategische Allianz schützt die Arbeitsplätze für beide Partner und erzielt viele Synergieeffekte vor allem im Hinblick auf das neue Schwimmbad neben der Eissporthalle. Die Leistung ist den ca. 300 engagierten BBF-Mitarbeiter:innen zu verdanken.

Dr. Boris Zielinski

- BäderBetriebe Frankfurt GmbH, Geschäftsführer -

### Dankeschön!

Diese Erfolge und viele mehr haben die Bäderbetriebe 2021 für ihre herzlich willkommenen Gäste erreicht. Dafür wird allen Partnern in der Politik, den Vereinen, in den Schulen und besonders den Gästen für ihr Vertrauen und die gute Unterstützung gedankt.



# „Frankfurter Runde“ – Laufen am Mainufer



Laufstrecke mit Aussicht -  
die „Frankfurter Runde“

**Im Herzen der Stadt liegt die vielleicht spektakulärste Laufstrecke Deutschlands: Die „Frankfurter Runde“ ist eine neue Attraktion für Frankfurt am Main.**

Menschen durch Sportangebote zu stärken, fitter und gesünder zu machen, ist eine der wichtigsten sozialen Leistungen, die eine Stadt ihren Bürgerinnen und Bürgern bieten kann. Die Stadt Frankfurt am Main leistet in dieser Hinsicht Vorbildliches – zum Beispiel durch die Unterstützung von Vereinen, die Bereitstellung von Sportstätten und auch durch die Unterstützung großer Sport-Events z.B. Ironman, Marathon, Halbmarathon oder auch dem Radrennen am 1. Mai.

Aber: trotz all der vielen und variablen Angebote nehmen viele Menschen die bisherigen Möglichkeiten nicht wahr. Weil Trainingszeiten nicht zu Arbeitszeiten passen, zum Beispiel. Weil Vereinsmitgliedschaften angesichts der hohen sons-

tigen Lebenshaltungskosten zu teuer sind. Oder auch ganz einfach, weil ihnen bisher der entscheidende Impuls gefehlt hat, endlich loszulegen.

Mit der „Frankfurter Runde“, finanziert aus Mitteln der Tourismusabgabe, kam nun eine neue Attraktion zur Aktivierung des Breitensports hinzu: barrierefrei, disziplinübergreifend und fokussiert auf die Ganzheitlichkeit des Sports. Ein Topangebot für alle, die ihrem Bewegungsdrang unabhängig von Öffnungszeiten und Geldbeutel freien Lauf lassen wollen.

10 Kilometer am Main vor der Kulisse der Frankfurter Skyline, vorbei an der EZB und dem Hafenpark. Die an jedem Kilometerstein abrufba-



Der damalige Sportdezernent Markus Frank (rechts) mit Laufbegeisterten am Start zur „Frankfurter Runde“ am Mainufer



An den Kilometersteinen können Trainingseinheiten abgerufen werden.

ren Workout-Videos bereichern die Laufrunde um abwechslungsreiche Trainingseinheiten. Profrainer führen die von ihnen entwickelten Trainingseinheiten vor und zeigen, wie effektives Training ohne Geräte funktioniert. Alle Trainingsanleitungen und weitere Infos sind zu finden unter [www.frankfurter-runde.com](http://www.frankfurter-runde.com).

Deutschlands schönste Laufstrecke am Mainufer vor der Frankfurter Skyline lieferte 2021 auch als Location für z.B. die actionreichen Team-events „Battle of the Crews“ im September und für die „Frankfurter Runden“ im Oktober großartige Bilder vom sportlichen Frankfurt am Main: eine lebenswerte, lebendige Stadt für die Bevölkerung und ihre Gäste.

Unter der Trägerschaft der Guilty76 GbR und dank des Engagements der beteiligten städtischen Stellen bietet das Projekt „Frankfurter Runde“ in seinem natürlichen Umfeld einen echten Mehrwert für die Stadt. Für alle, die hier leben, arbeiten oder zu Besuch sind. Für alle Altersklassen, ohne Leistungsdruck und frei von kommerziellen Interessen.

Monika Selke-Krüger  
- Sportamt -



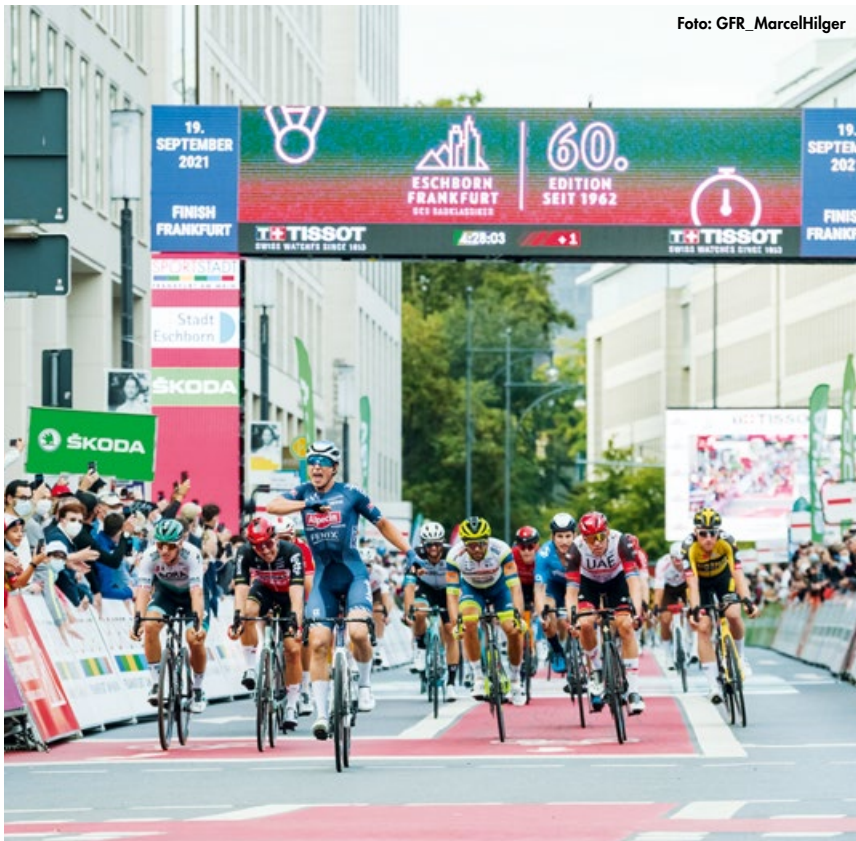
Auf der „Frankfurter Runde“ vor dem Holbeinsteg

Die einzelnen Übungen sind von den beteiligten Trainern Steffen Laudely und Michael Schmelzer entwickelt und werden regelmäßig ausgetauscht, damit garantiert keine Langweile aufkommt. Getragen wird die Idee aber auch von den Paten und Patinnen der einzelnen Stationen, von Eintracht Frankfurt Triathlon, über den Radklassiker Eschborn – Frankfurt, Desres Design Studio, Frankfurt City Triathlon, dem Montagslauftreff des Frankfurter Laufshops, dem IRONMAN Frankfurt, guilty76 Racing, der Sportstadt Frankfurt bis hin zum SC Frankfurt 1880 e.V. und der Marathonläuferin Katharina Steinruck.



# Radklassiker Eschborn-Frankfurt im Jubiläumsjahr

**Die Pause war lang. 2,5 Jahre mussten Frankfurt und die Taunusregion auf den Radklassiker verzichten. Trotz Verlegung vom 1. Mai auf den 19. September hat sich das Warten gelohnt.**



*Youngster Jasper Philipsen (Team Alpecin-Fenix) lässt sich nicht von großen Namen beeindrucken und gewinnt Eschborn-Frankfurt 2021*

im internationalen Sportkalender ein. Den Fans wurde empfohlen, das Rennen pandemiebedingt daheim mit der fünfstündigen Live-Übertragung des hr zu genießen. Und es war ein sehenswertes Sportereignis.

Lokalmatador John Degenkolb, Seriensieger Alexander Kristoff und Pascal Ackermann sprinteten in Frankfurt um den Sieg zu sprinten. Daneben starteten auch Etappensieger der Tour de France, ehemalige Weltmeister, Olympiasieger und Radsport-Legenden. Schlussendlich machte ein Youngster das Rennen: Der 23-jährige Jasper Philipsen aus Belgien hat die 60. Austragung von Eschborn-Frankfurt gewonnen.

## Größtes Jedermann-Rennen in Deutschland

6.000 Teilnehmende hatten sich angemeldet und machten aus dem Radklassiker das größte Jedermann-Rennen in Deutschland 2021. So ging es für sie von Eschborn in die Frankfurter City und danach zu den Herausforderungen der Taunus-Anstiege. Vom Feldberg bis zum berühmt-berühmten Mammolshainer Stich kam für die Frauen und Männer die gleiche Atmosphäre wie bei den Profis auf.

## Von den Profis bis zum Nachwuchs

Eschborn-Frankfurt war schon immer ein Sprungbrett für den Radsport-Nachwuchs. Deswegen wurden neben den Profi- und Hobby-Rennen auch noch sechs Events für die Talente von morgen angeboten. Von den Kleinsten auf den Lauf- rädern bis zur U17 erhielten die zukünftigen Profis ihre Bühne mitten in Frankfurt.

2022 heißt es dann wieder: am 1. Mai ist Radsport-Feiertag!

Sandra Schmitz  
- Pressebüro Eschborn-Frankfurt -



60.  
EDITION  
SEIT 1962

Denn die Veranstaltung feierte gleich zwei Jubiläen. Für die Radsport-Profis war es die 60. Ausgabe – für die Hobbysportler:innen wurde zum 20. Mal die ŠKODA Velotour ausgetragen.



20.  
EDITION  
SEIT 2002

## Einziges WorldTour-Rennen in Deutschland

Zum hochkarätigen Jubiläum hatten sich gleich 13 WorldTeams, also Profi-Mannschaften aus der höchsten Kategorie, angemeldet; als einziges WorldTour-Rennen in Deutschland 2021 nahm der Radklassiker einen besonderen Platz



# Frankfurt City Triathlon

**Pünktlich am 1. August fiel dieses Jahr der Startschuss für den Frankfurt City Triathlon. Wieder einmal hatten sich tausende Athlet:innen zusammengefunden, um bei dem Rennen in der Rhein-Main-Metropole dabei sein zu können. Dabei war die Durchführung dieses Großevents dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie natürlich keineswegs eine Selbstverständlichkeit.**

Im vergangenen Jahr musste die Veranstaltung, wie so viele, ausfallen und auch 2021 war die Umsetzung einer Sportveranstaltung mit mehr als 2.000 Teilnehmenden lange ungewiss. Dank eines guten Hygienekonzepts, einer tollen Zusammenarbeit mit dem Gesundheits- und dem Sportamt, konnte letztendlich der Triathlon im Herzen der Stadt Frankfurt am Main durchgeführt werden.

Das Bild, das sich dieses Jahr bot, war mit Sicherheit ein etwas anderes als sonst. Dieses Mal standen die Athlet:innen geduldig in Schlangen, um ihren 3G-Nachweis vor dem Rennen vorzuzeigen, am Schwimmstart war kein Publikum erlaubt. Trotzdem nahmen alle Beteiligten die Einschränkungen klaglos auf sich. Nachdem die Sportstadt über ein ganzes Jahr nahezu stillstand, waren die meisten Teilnehmenden begeistert, dass endlich wieder ein Startschuss fallen und ein Rennen stattfinden konnte. Für viele wird dieser Triathlon nach einem Jahr Pandemie, Lockdown und Trainingspause ganz besonders in Erinnerung bleiben. Denn sowohl für Sportveranstalter, die Stadt Frankfurt am Main, als auch die Sportler:innen selbst bedeutete er einen Schritt zurück in die Normalität.

Auf vier unterschiedlichen Distanzen gingen die Athletinnen und Athleten an den Start. Damit ist der Frankfurt City Triathlon eine Seltenheit in der Region und bietet für alle Leistungsklassen im Triathlon eine passende Herausforderung. Vom Anfänger bis zum Profi findet sich unter den Teilnehmenden des Frankfurt City Triathlon alles wieder – und gerade das macht auch den besonderen Charme der Veranstaltung für viele ihrer Athlet:innen aus. Auch wenn die Triathlon-Messe und das Streetfood-Festival dieses Jahr leider ausfallen mussten, konnte das Rennen ein paar der Side-Events anbieten. So ging auch diesen Sommer wieder ein Newcomer-Team an den Start und es wurden Vereinsmeisterschaften ausgetragen.

Die erfolgreiche Durchführung des Frankfurt City Triathlons im Jahr 2021 zeigt, dass die Stadt Frankfurt am Main gemeinsam mit ihren Veranstaltern auch in schwierigen Zeiten für ihre Sportler da ist und es schaffen kann trotz einer Pandemie die Menschen in Bewegung zu halten.

Stephanie Freimuth  
- Eventpower GmbH -



Foto: Ingo Kutsche

*Gute Stimmung beim Frankfurt City Triathlon 2021*

**FRANKFURT  
CITY TRIATHLON**



Foto: Detlef Penzel



Foto: Ingo Kutsche

*Links: Mika Noodt war der Sieger auf der Olympischen Distanz*

*Rechts: Lisa Gerß war die schnellste Frau auf der Mitteldistanz beim Frankfurt City Triathlon 2021*



# Die „Eisenharten“ in Frankfurt

Es ist eines der härtesten Ausdauersportevents der Welt: 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und anschließend ein Marathon: Die Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt ist ein Sportspektakel der Superlative.



Fotos: Gettyimages for IRONMAN



Links: Die magischen vier Worte – YOU ARE AN IRONMAN

Rechts: 180 km auf dem Rennrad durch Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet

Wer hier mitmacht, wird mit den magischen vier Worten „YOU ARE AN IRONMAN“ an der historischen Ziellinie am Römerberg begrüßt. Profi-Triathleten wie Jan Frodeno oder Sebastian Kienle benötigen meist weniger als 8 Stunden für den Volldistanztriathlon. Für zahlreiche Amateursportler:innen ist die Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt der „längste Tag des Jahres.“

Nach einer pandemiebedingten Pause in 2020, lockte am 15. August 2021 eines der beliebtesten IRONMAN-Rennen der Welt wieder tausende Athlet:innen und Zuschauer:innen gleichermaßen in die Stadt am Main. Dabei wurde vom Veranstalter ein detailliertes Hygienekonzept entwickelt, sodass die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten zu jeder Zeit gewährleistet war. Mit rund 1.500 Sportler:innen war das Teilnehmerfeld nur etwa halb so groß wie in früheren Jahren, aber dennoch wieder vielfältig und hochkarätig besetzt. Startschuss für die 19. Ausgabe der Sportveranstaltung erfolgte um 6.30 Uhr am Langener Waldsee und um 22.00 Uhr wurde der letzte Athlet bei der Fi-

nishline-Party am Römerberg begrüßt. Top-Athlet Patrik Nilsson aus Schweden lieferte sich mit seinen Konkurrenten Kristian Hogenhaug (Dänemark) und David McNamee (UK) ein packendes Rennen und gewann mit nur wenigen Minuten Vorsprung.

„Das gesamte IRONMAN-Team, das aus erfahrenen und passionierten Ausdauersportler:innen besteht, hat viel Herzblut und Arbeit in das Event 2021 investiert. Mein großer Dank geht auch an die Gastgeberstädte Frankfurt und Langen, allen freiwilligen Helfer:innen, den Behörden, der Polizei und allen Rettungskräften sowie unserem Titelpartner Mainova“, so Pascal Morillon, Renndirektor der Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt.

Das 20-jährige Jubiläum der Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt wird am 26. Juni 2022 gefeiert und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Triathlonfans zu werden.

Franziska Steinmann  
- IRONMAN Germany GmbH -

 **26. Juni 2022**  
**20-jähriges Jubiläum der Mainova IRONMAN European Championship Frankfurt**





# Virtueller Mainova Frankfurt Marathon

**Der letzte Oktobersonntag ist bei vielen Läufer:innen für den Mainova Frankfurt Marathon reserviert. Das gilt auch, wenn es pandemiebedingt ein virtuelles Rennen gibt. Insgesamt 7.346 Teilnehmende, davon 2.035 Frauen, haben mitgemacht – rund um den Globus.**



Fotos: Mainova Frankfurt Marathon

Die internationale Bedeutung des ältesten deutschen Stadtmarathons ist auch an der virtuellen Ausgabe abzulesen: Läufer:innen aus 77 Nationen waren dabei. Abgesehen vom deutschen Starterfeld waren beim internationalen Teilnehmerfeld die Franzosen mit 128 Starter:innen am fleißigsten. Auch die Belgier und Briten mit je 115 Teilnehmenden waren gut vertreten. Aber auch Athlet:innen aus Brasilien, Singapur, Tansania und Afghanistan haben die Laufschuhe geschnürt.

Die Frankfurter Marathon-Community brachte es auf 1.469 absolvierte Marathons, 2.388 Halbmarathons sowie 2.203 10-Kilometer-Läufe und 1.286 5-Kilometer-Läufe. Damit war das Teilnehmerfeld des 2. virtuellen Mainova Frankfurt Marathon nicht nur größer, sondern auch internationaler als bei der Ausgabe im Jahr 2020.

Um 10 Uhr ging am letzten Oktobersonntag jeder für sich oder in kleinen Gruppen, aber dennoch in Gedanken gemeinsam, an den Start der virtuellen Ausgabe des Laufklassikers. Die Dis-

tanz war für die Teilnehmenden frei wählbar: 5km, 10km, Halbmarathon oder Marathon standen zur Auswahl.

Renndirektor Jo Schindler: „Es ist toll zu sehen, dass wir mit unserem virtuellen Mainova Frankfurt Marathon die Laufgemeinschaft wieder weltweit bewegen konnten. Die Resonanz auf das virtuelle Event bedeutet für uns einen großen Ansporn und viel Motivation 2022 wieder ein großes Marathon-Straßenfest in Frankfurt zu organisieren“, so Schindler.

Die Anmeldung für den Mainova Frankfurt Marathon 2022 wurde traditionell am letzten Oktobersonntag geöffnet – bereits jetzt haben sich über 2.000 Laufbegeisterte entschieden am 30. Oktober 2022 den ältesten Deutschen Stadtmarathon in der Mainmetropole zu laufen.

Christina Dörr  
- motion events GmbH -

*Links: Beim 2. virtuellen Frankfurt Marathon konnte man in der Gruppe oder einzeln wie dieser Läufer dabei sein.*



*Unten: Spitzensportlerin Katharina Steinruck von der LG Eintracht Frankfurt (rechts) gibt das Startsignal für den 2. virtuellen Frankfurt Marathon.*



# UEFA EURO 2024



Foto: Maik Reuß/Stadt Frankfurt

*Oben: Am 5. Oktober 2021 prangte das Logo der EURO 2024 auf der beleuchteten Römer-Fassade.*

**Wenn das nicht nachhaltig ist?! Holt die UEFA doch tatsächlich das Motto der Bewerbungsphase 2018 aus der Schublade und kürt UNITED BY FOOTBALL – VEREINT IM HERZEN VON EUROPA zum Exportschlager für die EURO 2024. Wer hätte das gedacht, einfach mal schnell die alten Werbeposter rauskramen und gut ist. Darf man das überhaupt? War da nicht noch was? Na logo! Das Host City Logo!**

Frankfurt ist nämlich längst aus den Kindertagen einer Candidate City raus und stolze Gastgeberstadt der Fußball-EM 2024. Wie stolz die Stadt darüber ist, konnte man am 5. Oktober 2021 hautnah erleben, als Frankfurt das neue Turnier-Logo mit einer beeindruckenden Lichtillumination auf dem Römer präsentierte.

Spätestens jetzt war er wieder zurück. Der unverkennbare Zauber einer EM. Football is coming home! Sogar das Wetter spielte mit und strömender Regen ließ Erinnerungen an das Deutsche Fußballwunder von 1954 aufkommen. Doch damit nicht genug. Der Logo-Launch fand zeitgleich, wie könnte es anders sein, ab





20:24 Uhr, in allen zehn Host Cities der EURO 2024 statt. Georg Kemper, seinerzeit Leiter der Stabsstelle Fußball-EM in Frankfurt, und Sportdezernent Mike Josef waren zur offiziellen Branding-Zeremonie im Berliner Olympiastadion zugegen. Beide sind sich einig: „Frankfurt freut sich auf die UEFA EURO, das konnte man bis Berlin spüren“.

Die Präsentation des Logos, auf dem neben dem EM-Pokal der Frankfurter Römer thront, setzte gleichzeitig den Startschuss für die kommenden drei Jahre voller intensiver Vorbereitung auf die immerhin drittgrößte Sportgroßveranstaltung der Welt.

Seitdem heißt es, die (aus 2020 nach 2021 verschobene) pandemiegebeutelte EURO 2020 vom Sommer 2021 hinter sich zu lassen und mit aller Kraft voraus.

Gesagt, getan.

Nur zwei Tage nach der Römerinszenierung verkündete die EURO 2024 GmbH am 7. Oktober im Rahmen des „EPS Arena Summit“ in Frankfurt, dass die Auslosung der Qualifikationsgruppen zur UEFA EURO 2024 in der Messe Frankfurt stattfinden wird.

Und das bedeutet nochmal genau was? Am Sonntag, den 9. Oktober 2022 wird in der Festhalle ermittelt, in welcher Konstellation die 54 Mitgliedsverbände der Europäischen Fußball-Union um die Teilnahme an der Endrunde in Deutschland spielen. Deutschland ist als Turnierveranstalter bereits qualifiziert.

Strahlender Sonnenschein ließ während der Verkündung Erinnerungen an das Deutsche Fußballmärchen von 2006 aufkommen.

„So kann es gerne weitergehen“, strahlte auch Sportdezernent Mike Josef, „damit haben wir als Ort der Qualifikationsauslosung ein weiteres Highlight auf unserem Weg zur EURO 2024“.

Zugegebenermaßen passt die „im Herzen von Europa“ gelegene Frankfurter Gudd Stubb, auch genannt Festhalle, einfach hervorragend zum Turniermotto. Sie ist der ideale Ort, um die Auslosung zur EURO 2024 durchzuführen und Deutschland, Europa und die Welt emotional auf das grandiose Fußballspektakel einzu-

stimmen. Schon einmal war die Festhalle Schauplatz der Qualifikations-Auslosung, damals am 5. Dezember 2003 im Vorfeld der WM 2006 in Deutschland.

Überhaupt kann Frankfurt auf eine Fülle von Erfahrungen zurückblicken. Hier wurden mit der EM 1988 und den WM's 1974/2006/2011 (Frauen) bereits vier große Turniere ausgetragen.

Georg Kemper ist überzeugt, auch in 2024 wieder als Gastgeber zu glänzen. „Wir sind bestens gerüstet. Infrastruktur und Willkommenskultur stehen und das im Juni 2022 abzugebende Host City-Konzept ist in Arbeit“.

Was gab's noch in diesem Jahr? Den dritten Stakeholder-Dialog für eine nachhaltige UEFA EURO 2024 in Frankfurt, Workshops, Kooperationsvereinbarungen, Sideletters mit der UEFA sowie zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen.

Mit der Qualifikationsauslosung in Frankfurt und der WM in Katar verspricht 2022 ein absolutes Fußballjahr zu werden voller Vorfreude auf die UEFA EURO 2024.

Bettina Hantke  
- Sportamt - EURO 2024 -

Unten: Das Host City Logo



# Segelfliegen bei der Akaflieg Frankfurt

**Samstagmorgen, die Fliegertasche steht bereit, Sonnenbrille und Hut nicht vergessen, einen Kaffee für den Weg und los gehts. Das frühe Aufstehen fiel leichter als unter der Woche – klar, es geht ja auch auf den Flugplatz! Genauer gesagt geht es zum Segelfliegen bei der Akaflieg Frankfurt nach Ziegenhain...**



Fotos: Akaflieg Frankfurt e.V.

*Überlandflug-Einweisung mit fortgeschrittenen Flugschülern*



## **Der Verein**

Die Akaflieg Frankfurt ist die „akademische Fliegergruppe der Goethe-Universität“: es wird geforscht und geflogen. Was das Fliegen angeht, ist Akaflieg ein ganz normaler Segelflugverein, bei dem jede:r Flugbegeisterte mitmachen kann. Weil dies Teil des Uni-Sportprogramms ist, gibt es viele junge Pilot:innen. Geflogen wird den gesamten Sommer über bei fast jedem Wetter und das immer mit Schulbetrieb für Flugschüler:innen, während die Lizenzpilot:innen im Streckenflug quer durch Deutschland, manchmal auch bis nach Frankreich oder Tschechien fliegen.

## **Sportart Segelfliegen**

Segelfliegen, eine Sportart mit unglaublichem Outdoorerlebnis, Freiheitsgefühl und Abenteuerpotential. Ein ganz besonderes Hobby mit faszinierenden Sportgeräten und tollem Team-Spirit. Naturnaher geht es kaum – vom Wetter ist man absolut abhängig.

Der sportliche Reiz ist, ständig Aufwinde zu suchen, um sich in der Luft zu halten, denn ein Motor für Auf- oder Vortrieb fehlt ja. Das sorgt oft für Nervenkitzel! Durch abwechselndes Kreisen in der Thermik und Abgleiten über weite Stre-



cken, können jedoch hunderte Kilometer zurückgelegt werden. Beim Losfliegen weiß man allerdings oft nicht, ob man am Ende des Tages wieder am eigenen Flugplatz landen wird. Im Falle des Falles kommt das Team ins Spiel und holt den oder die Pilot:in nach einer Landung auf einem fremden Platz oder einer Außenlandung auf einem Acker wieder zurück. Außenlandungen gehören allerdings absolut dazu. Beim Fliegen braucht es Koordination und Köpfchen zugleich: das Händchen, um die Thermik zu spüren und zu zentrieren, das Köpfchen, um sie erstmal zu finden.

Auch wer gern kompetitiv Sport treibt, kann das im Segelflug tun: das ganze Jahr über gibt es Wettbewerbe für verschiedene Leistungs- und Flugzeugklassen. Toll daran ist, dass man von anderen, erfahrenen Pilot:innen lernen, Kontakte knüpfen und neue Gegenden von oben entdecken kann.

### Der Flugbetrieb

Morgens werden die Flieger vorbereitet und verteilt und das Wetter und die Besonderheiten des Flugtages besprochen. Segelfliegen ist ein Teamsport, denn für den Betrieb muss jede:r Akaflieger:in mithelfen. Die meisten haben eine Funktion im Flugbetrieb als Fluglehrer:in, Flugleiter:in oder Windenfahrer:in. Das Winden-Team verschwindet mit der Start-Seilwinde auf der anderen Platzseite, Fluglehrer:innen und -schüler:innen checken die Flieger und besprechen die Übungen. Die Flugleitung bedient den Funk und richtet alles für den ersten Start ein, während die ambitionierten Pilot:innen ihre Streckenflüge planen. Eine besondere Stimmung: jede:r arbeitet konzentriert am Flie-

ger und die Vorfreude steht allen ins Gesicht geschrieben!

### Der Streckenflug

... wird bei Akaflieg großgeschrieben und von Anfang an gefördert. Besonders großen Spaß macht es im Team oder im Doppelsitzer zu fliegen, sich gemeinsam durch schwierige Wetterlagen zu kämpfen und abends am Lagerfeuer die Flüge Revue passieren zu lassen. Nicht nur die Zahl der Jugendlichen wächst immer mehr, sondern auch beim Frauenanteil steht die Akaflieg gut da: bei Streckenfliegerinnen als auch bei den Schülerinnen sind motivierte Frauen und Mädchen dabei. Außerdem im Team: junge Fluglehrerinnen und -lehrer, die für eine gute Durchmischung sorgen.

Besonders beliebt ist der Anfängerkurs im August, bei dem Fußgänger:innen innerhalb der 10 Kurstage zu Pilot:innen werden. Jeder kann sich zu diesem Kurs anmelden und es werden keinerlei Vorkenntnisse gefordert (<https://www.akaflieg-frankfurt.de/home/sommerkurs>).

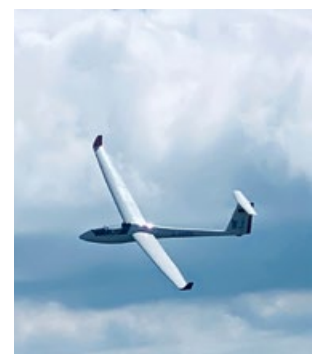
### Flugplatzleben

Wenn abends die Flieger geputzt im Hangar stehen, wird gemeinsam gegessen und beim Lagerfeuer von Heldentaten und vielleicht auch Fehlentscheidungen des Flugtages erzählt. Da der Flugplatz gut 100 km nördlich von Frankfurt liegt, bleiben die meisten über Nacht und lassen den Flugtag gemeinsam ausklingen, um am nächsten Tag in neue „Flug-air-lebnisse“ zu starten.

Elena Mascus  
- Akaflieg Frankfurt e.V. -

*Links: Der Flugbetrieb ist aufgebaut und die Flieger sind startklar*

*Rechts: Anfängerkurs 2021: frisch gebackene Pilot:innen mit Windenfahrer:innen und Fluglehrer:innen nach 2 Wochen Intensivkurs*



*Gemeinsam im Teamflug über eine Strecke von über 500 km*



# Sportkreis: sportlich, sozial und vielfältig

**So manchen haben die Zahlen des organisierten Sports schon beeindruckt: 420 Turn- und Sportvereine stehen den Menschen aus der Region zur Verfügung. Über 250.000 von ihnen nutzen das Angebot als Mitglieder.**



*In diesem Jahr war der Sportkreis erstmals alleiniger Veranstalter von „#BeActive Frankfurt“. Ziel: mehr Menschen zu regelmäßigem Sport motivieren.*

Sprachrohr und Interessenvertreter der Vereine ist der Sportkreis Frankfurt am Main e.V. Neben seiner Arbeit in Fachausschüssen und Gremien setzt er sich mit seiner Jugendorganisation, der Sportjugend Frankfurt, in einer Vielzahl eigener Projekte für Sport- und Bewegung ein.

Die Corona-Pandemie prägte auch das Jahr 2021: Zum einen hat sich der Sportkreis-Vorstand am 22. Juni bei seiner alle drei Jahre als „Sportkreistag“ stattfindenden Mitgliederversammlung erstmals in einer digitalen Sitzung neu wählen lassen. Seine Arbeit setzt er nach Wahl der Delegierten mit Roland Frischkorn als Vorsitzenden fort. Bestätigt wurden auch die Stellvertreter:innen Dany Kupczik und Haci Hacioglu. Zusätzliche und neue Stellvertreterin ist Kerstin Schönfelder.

## **Neue Wege, hohe Reichweite: Werbung für den Sport**

Zum anderen hat der Sportkreis Abläufe angepasst, um mit den Vereinen auch während der

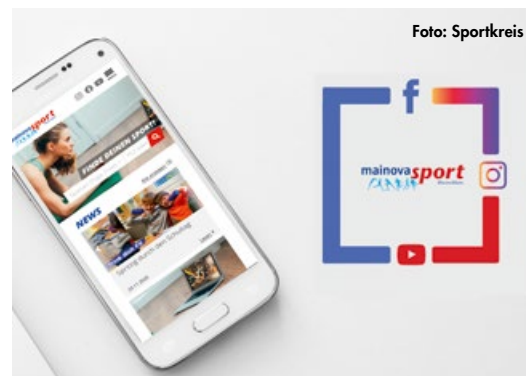
Pandemie für Sport werben zu können. So fand die Bewegungskampagne „#BeActive – Europäische Woche des Sports“ vom 23. bis 30. September größtenteils in Form mehrerer kleiner Veranstaltungen statt. Befördert hat der Sportkreis während dieser Zeit eine Diskussion über die Sportentwicklung, besonders im öffentlichen Raum (s. auch S. 25). In der Zusammenarbeit mit der freien Sportszene hat sich die Streetball-Initiative „EZBBasketball“ dem Sportkreis als Projekt angeschlossen. Neue Wege ist auch das Projekt „Schulkids in Bewegung“ gegangen, das an Schulen erstmals mit „Bewegungsbeuteln“ auf den Vereinssport aufmerksam gemacht hat (s. auch S. 27).

Für die Unterstützung seiner Arbeit bedankt sich der Sportkreis sehr herzlich unter anderem bei: Land Hessen, Stadt Frankfurt am Main, Landessportbund Hessen, Mainova AG, Verkehrsgesellschaft Frankfurt, BäderBetriebe Frankfurt, Frankfurter Sparkasse und ABG FRANKFURT HOLDING.

Tim Bugenhagen  
- Sportkreis Frankfurt am Main e.V. -



*Zum Sportkreistag mit Wahlen des Vorstandes hat der Sportkreis seinen alle drei Jahre erscheinenden Geschäftsbericht veröffentlicht.*



*Auch mit dem Onlineportal „Mainova Sport“ konnte der Sportkreis zur Sichtbarkeit der Vereine während der Pandemie beitragen.*



# Ein Verein blickt zurück

**Das Jahr 2021 hat die TG Bornheim trotz Pandemie nicht stillstehen lassen. Im Lockdown 2 hat der Verein seine Räumlichkeiten an Mitglieder kostenfrei vermietet nach dem Motto „Rent your Gym“.**



*Virtuelles Gym*

So wurden in den verschiedenen Räumen in der Berger Straße Turnlandschaften für Kinder, Tischtennisplatten sowie Badmintonnetze aufgebaut. Online konnte man sich dann für eine Stunde einbuchen und beispielsweise eine Halle ganz für sich und seine Familie genießen. Ebenso hat der Verein sein Virtuelles Gym wiederaufleben lassen. Täglich wurden über die Homepage Kinder- und Erwachsenenkurse gestreamt, an denen Mitglieder teilnehmen konnten. Diese Videos wurden, wie im vergangenen Jahr auch, über den Hessischen Rundfunk morgens



*Rent your Gym mit Turngeräten in der großen TG-Bornheim-Halle in der Berger Straße*



*Team der TGB vor der neuen U-Bahn*

um 8 Uhr ausgestrahlt. Ein Überbleibsel aus der Lockdown Zeit ist eine Kamera geblieben, die nun weiterhin im Forest Gym des Sportcenter Bornheims Kurse live aus dem Raum streamt. Wenn man es also nicht zu seinem Lieblingskurs schafft, kann man über einen Mitgliederlogin von Zuhause aus mitmachen.

Seit diesem Jahr fährt ebenso die neue U-Bahn der TGB im neuen Design durch Frankfurt. Dies wurde im kleinen Kreis bei der VGF gefeiert und die U-Bahn auf Frankfurts Schienen geschickt.

Ein tolles Event 2021 war ein Outdoor Tag der offenen Tür, der auf dem Sportcenter Bornheim Parkplatz stattfand. Alle Abteilungen des Vereins haben sich an diesem Tag beteiligt und mit Mitmachangeboten vorgestellt. Durch eine Aktionskarte, mit der man Stempel über die Mitmachangebote sammeln konnte, wurden sogar Jahresmitgliedschaften verlost.

Ein weiteres Highlight in 2021 war das 40-jährige Jubiläum des Vereinsvorstandsvorsitzenden Peter Völker.

Sarah Hennefarth  
- TG Bornheim 1860 e.V. -



# „Ein großer Teil meines Lebens“

## Interview mit Peter Völker zu seinem 40-jährigen Vorstandsjubiläum

*Peter, wie kamst du eigentlich vor 40 Jahren in das Amt?*

„Ich war Vorstandsmitglied der Bornheimer Volksbank und mein Aufsichtsratsmitglied Franz Steul Senior hat mich angesprochen. Franz Steul war ja sein Leben lang aktiv tätig in der TGB als zweiter Vorsitzender und dem Verein ging es damals wirtschaftlich schlecht und sie haben dringend jemanden gesucht, der Lust hatte sich zu engagieren. So wurde ich dann in der Versammlung gewählt im Jahr 1981 im August.“

*Hattest du mit der TGB vorher Berührungspunkte?*

„Ich kam eigentlich aus dem Fußball im FSV und war damals noch kein TGB Mitglied.“

*Und dann hat es dich in den Prellball verschlagen?*

„Ich war dann im Verein und wollte mich aktiv beteiligen und Kontakte knüpfen. Da gab es zwei Abteilungen zu dem Zeitpunkt: Volleyball und Prellball. Durch Franz Steul Senior und Franz Steul Junior, die ich vorher schon kannte, kam ich dann zum Prellball und habe viele neue Freunde und meinen Spaß gefunden.“

**„Es gibt natürlich durch die Jahrzehnte unheimlich viele schöne Erinnerungen.“**

*Welche Aufgaben hat der erste Vorsitzende in einem Verein wie der TGB?*

„Das ändert sich natürlich mit der Zeit und der Größe des Vereins. Die Aufgaben 1981 mit rund 500 Mitgliedern waren sicherlich andere als heutzutage. Der erste Vorsitzende ist zunächst einmal zuständig für die Einberufung und Leitung der Sitzungen, für die Koordination der Vorstandsarbeit, Hauptansprechpartner für die hauptamtlichen Mitarbeiter und der erste Repräsentant für die Öffentlichkeit.“

*Eine große Verantwortung im Verein, ein Job bei einer Bank und Familie mit 4 Kindern! Wie hast du das alles miteinander vereinbaren können?*

„Auch da wächst man rein. Am Anfang war das überschaubar, der Verein war klein mit 500 Mitgliedern, da gab es noch nicht so viele Übungsstunden und eine kleine Turnhalle. Wir haben angefangen den Verein langsam aufzubauen. Ich hatte das Glück, dass mein Freund und Schwager Franz Steul Junior auch in den Vorstand gewählt wurde, damals hieß das noch Oberturnwart. In der Freizeit haben wir dadurch auch viel über den Verein gesprochen. Der Verein ist somit zu meinem Hobby geworden, dort habe ich meine Freunde gefunden. Meine gan-

**„Das wichtigste aber, woran ich mich am liebsten erinnere sind die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen.“**

ze Familie war eingebunden: die Kinder gingen alle zum Sport bei der TGB und auch meine Frau ist bis heute aktiv dabei. Der Verein war ein großer Teil meines Lebens. Es gab bisher drei Säulen in meinem Leben: Der Job, das ist nun durch meine Pensionierung nicht mehr der Fall, dann der Verein und das Dritte ist meine Familie. Das kann man auch nur bewerkstelligen, wenn die ganze Familie mitzieht und hinter einem steht. Die Vereinsarbeit hat viel Freude bereitet. Man war dann mit ganz anderen Problemen und Themen konfrontiert und konnte dadurch sehr gut abschalten. Denn eine Vereinswelt ist eine ganz andere als eine Wirtschaftswelt.“

*Du hast die TGB zum fast größten aktiven Sportverein in ganz Deutschland in 40 Jahren begleitet. Wenn du mal zurückschaust, welches Ereignis ist dir besonders im Kopf geblieben in all den Jahren als Vorstandsvorsitzender, an das du dich gerne zurückerinnerst?*

„Es gibt natürlich durch die Jahrzehnte unheimlich viele schöne Erinnerungen. Man darf nicht verkennen, dass wir jedes Jahr um 500 und später 1.000 Mitglieder gewachsen sind, wir haben viele Meilensteine gehabt. Angefangen mit der Eröffnung des ersten Fitnessstudios, über die Übernahme des Gartenbads Fechenheim dann der Bau des Sportcenters 1, 2 und dann 3. Immer wieder viele



Foto: Turngemeinde Bornheim 1860 e.V.

Vorstand der TGB (von li) Petra Römer, Christoph Müller, Katrin Steul, Joachim Bauer, Peter Völker (sitzend)

Highlights. Aber ganz besonders war die 150-jährige Jubiläumsfeier im Römer. Das war etwas ganz Besonderes 150 Jahre zu feiern mit so vielen Menschen. „Wir rocken den Römer“ war damals das Thema und das war sicherlich eines der herausragendsten Ereignisse. Das wichtigste aber, woran ich mich am liebsten erinnere sind die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen. Ich habe viele Freunde gewonnen und großartige Begleiter und Mitstreiter sowie Mitarbeiter gehabt. Die Menschen in den 40 Jahren haben mich geprägt und das war das Schönste in unserem Verein. Das ist das was den Verein ausmacht, diese Nähe, Freundschaft und Verbundenheit zu erfahren.“

*Eine Frage zu Gedanken an die Zukunft, wie geht es für dich weiter, wenn du dein Amt niederlegst?*

„Also zunächst einmal freue ich mich wahnsinnig, dass ich so eine tolle Nachfolgerin mit Petra Römer habe. Sie arbeitet seit über 20 Jahren ehrenamtlich für den Verein und ganz nah mit mir zusammen. Die Übernahme des Gartenbads in Fechenheim und der Bau aller Sportcenter 1,2 und 3 hat sie begleitet und war an allen Entscheidungen beteiligt. Sie ist ein Kind des Vereins und daher bin ich felsenfest davon überzeugt, dass sie den Verein super weiterführen und vertreten wird. Zudem haben wir ausgezeichnete Mitarbeiter und darauf bin ich sehr stolz.“

Meinem Verein geht es gut und ich werde das ein wenig aus der Ferne beobachten und wenn ich eingeladen werde freue ich mich sehr und komme gerne. Aber mit einem Alter von 72 Jahren und 40 Jahren Amt ist es an der Zeit, den Verein in junge Hände zu legen. Und für mich persönlich noch ein bisschen mehr Freizeit zu gewinnen mit meinen drei Enkeln. Der Verein hat eine sehr gute Zukunft und ich hoffe ich bleibe gesund und kann das noch ein wenig beobachten.“

**„Der Verein hat eine sehr gute Zukunft und ich hoffe ich bleibe gesund und kann das noch ein wenig beobachten.“**

*Möchtest du dann weiterhin Prellball spielen jeden Dienstag und Donnerstag?*

„Natürlich! So lang die Knochen das mitmachen werde ich immer Prellball spielen!“

Interview: Sarah Hennefarth



# Galaxy, Universe, Pirates – drei Frankfurter Football-Welten



Fotos: Dmitrij Zibart

Beide Fotos: Frankfurt Pirates gegen die Bad Homburg Sentinels am 29. August 2021

Die Sportart hat Tradition in Frankfurt. American Football wird in der Stadt am Main seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gespielt. 1979 fand hier das erste Punktspiel zweier deutscher Teams statt: Die Frankfurter Löwen siegten 38:0 über die Düsseldorf Panther. Inzwischen gibt es drei hochklassige Teams in Frankfurt: Universe in der German Football League (GFL), Galaxy in der European League of Football (ELF) und die Pirates, die in der GFL2 antreten.

Drei Teams, drei Footballwelten – die Bedingungen für die Frankfurter Mannschaften könnten kaum unterschiedlicher sein. Universe hat in der GFL einen harten Überlebenskampf hinter sich, Galaxy als Shootingstar der ELF einen steilen Aufstieg geschafft, und die Pirates absolvierten 2021 eine Saison voller Schwierigkeiten. Die Corona-Krise traf alle drei heftig, vor allem weil hochklassige American-Football-Mannschaften bei ihrer Finanzierung viel mehr auf Einnahmen durch den Verkauf von Zuschauer-

tickets angewiesen sind als Profi-Fußballklubs, die von Sponsoren unterstützt werden und Fernsehgelder einnehmen.

Als die Männer von Universe in die Saison der GFL starteten, schien der Klub kaum sportliche





Überlebenschancen zu haben. Denn das gesamte Team war zur neu gegründeten ELF-Niederlassung Galaxy gewechselt. Trotzdem gaben Daniel Zeidler, der Geschäftsführer des Erstligaklubs, und seine Mitstreiter nicht auf und stellten eine Mannschaft zusammen. Sparzwang und Zeitnot prägten die Arbeit. Vor allem Spieler aus der zweiten, dritten und vierten Liga schlossen sich dem Klub an. Und als die Saison dann unter strengen Corona-Auflagen endlich begann, passierte das schier Unvermeidliche: „Wir haben kräftig auf die Hose bekommen“, sagt Zeidler. Doch Universe kämpfte, verkraftete sogar noch die vorzeitige Trennung von Cheftrainer Mele Mosqueda – und steigerte sich. Unter der Führung von Trainer Sean Averhoff glückte am letzten Spieltag der GFL ein 30:27-Sieg über Marburg. Kurz danach sprach das Schiedsgericht der Liga den Frankfurter auch noch die Punkte aus dem Heimspiel gegen die Allgäu Comets zu, die mit dem Hinweis auf einen Corona-Fall im Frankfurter Team nicht im Stadion am Bornheimer Hang angetreten waren. Universe hatte das scheinbar Unmögliche geschafft und spielt nun auch in der kommenden Saison erstklassig. Leicht wird aber auch die Zukunft nicht. Denn wirtschaftlich überleben konnte Universe nur mit dem Corona-Geld des Staates. Derzeit hat der Klub weder ein Trainingsgelände noch einen Schauplatz für die Spiele. „Aber wir führen vielversprechende Gespräche mit der Stadt und dem Stadionbetreiber FSV Frankfurt“, sagt Zeidler.

Dass die Spielzeit in der neu gegründeten ELF für Frankfurt Galaxy wesentlich besser laufen würde, war vorherzusehen. Das Team von Cheftrainer Thomas Kösling überzeugte mit Ausgeglichenheit und galt von Beginn an als einer der Favoriten für das Endspiel. Angeführt vom famos spielenden Quarterback Jakeb Sullivan schlug die Mannschaft im Endspiel von Düsseldorf die Hamburg Sea Devils vor 20.000 Zuschauern 30:26. Jetzt blicken die Frankfurter in eine vielversprechende Zukunft. Die Liga wird wachsen, statt acht Mannschaften werden 12 Teams teilnehmen, neu sind die Niederlassungen in Düsseldorf, Istanbul, Wien und Innsbruck. „Unsere Reichweite steigt“, sagt Kösling. Und Christopher Knowler, der neue Geschäftsführer von Galaxy, erwartet „ein spannendes zweites Jahr in der ELF“.



Fotos: Chris Haas

Familiär geht es bei Frankfurt Pirates zu. In der GFL 2 haben sie eine schwere Saison hinter sich gebracht. Verletzungen waren der Grund dafür. Immerhin konnten die Piraten einen Punkt bei den Wiesbaden Phantoms erbeuten, was den Klassenverbleib sicherte. Die Arbeit von Headcoach und Klubchef Keith Williams hat aber ohnehin einen ganz anderen Schwerpunkt: Nachwuchsförderung. Fünf Jugendteams spielen im Verein, der 1.160 Mitglieder hat und 1990 von Williams gegründet wurde. Darauf ist der 64 Jahre alte Sozialpädagoge stolz. „Unsere Bedeutung in Frankfurt,“ sagt Williams, „ist enorm.“

Zwei „Men in purple“ von Frankfurt Universe

Leonhard Kazda  
- Freier Journalist -

Ohne sie ist die Football-Welt schwer vorstellbar: Die Cheerleader



# Frankfurter Sportgeschichte im FSV Stadion

„So ein schweres Rad habe ich ja schon lange nicht mehr in der Hand gehabt“, sagt Kai Hundertmarck, als er es für den Fotografen aus der Vitrine im Sportmuseum hebt. Der ehemalige Radprofi vom Team Telekom hat das Rad, mit dem er am 1. Mai 2000 den Radklassiker „Rund um den Henninger Turm“ gewonnen hat, dem Frankfurter Sportmuseum gestiftet.



Modell der Bahn der Sechstagerennen von Conté. Das „Six Days“-Spektakel fand bis 1983 in der Festhalle statt; einer der beiden Teamfahrer musste immer auf der Bahn sein, der andere durfte sich in der Kabine ausruhen.

FRANKFURTER  
SPORTMUSEUM  
POWERED BY  mainova

„An 364 Tagen im Jahr standen die Team Telekom Stars Jan Ullrich und Erik Zabel im Mittelpunkt“, erzählt Kai Hundertmarck. „Aber am 1. Mai hat mir immer schon vorm Start die Schulter geschmerzt, weil so viele drauf geklopft haben.“ Der Sieg beim Radklassiker zählt zu den größten Erfolgen seiner Profikarriere.

Das Frankfurter Sportmuseum, in dem das Rad zu sehen ist, hat beim FSV Frankfurt 1899 eine neue Heimat gefunden: Im Juli 2021 wurde die neue Dauerausstellung im Business Bereich des Stadions am Bornheimer Hang eröffnet. Unter den Gästen waren neben Kai Hundertmarck auch der damalige Sportdezernent Markus

Frank und eine seiner Vorgänger:innen, die frühere Sportdezernentin Sylvia Schenk.

Aus ihrem Besitz stammen auch zwei Objekte aus der Ausstellung: Ihre Startnummer vom 800-Meter-Lauf bei den Olympischen Spielen 1972 in München und eine Badehose des Ausnahmeschwimmers Michael Groß, die Sylvia Schenk 1991 bei einer Gala im Rebstockbad ersteigert hatte.

„Von ihr kam 1990 überhaupt der Impuls zu einem Museum für die Frankfurter Sportgeschichte“, erzählt Dr. Thomas Bauer. Der Historiker

vom Institut für Stadtgeschichte begleitet das Museum seit Anbeginn. Er kuratierte auch die neue Ausstellung.

Sylvia Schenk kommentiert die Bedeutung des Sportmuseums: „Sport ist für viele Menschen ein wichtiger Teil der Alltagskultur, die Vereine mit ihren Traditionen bieten ein Stück Heimat. Große Sportevents prägen zudem Erinnerungen – ob das spezifische Stadterlebnis beim Marathon und dem Radrennen am 1. Mai auf Frankfurts Straßen oder internationaler Flair wie bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Das Sportmuseum vermittelt auf spezifische Weise die Bedeutung des Sports in unserer Stadt und zugleich auch den Wert geschichtlicher Einordnung.“

Dass der Radsport in Frankfurt am Main Gewicht hat, zeigen eine ganze Reihe von besonderen Ausstellungsstücken. Dazu gehört das Gelbe Trikot von Dietrich „Didi“ Thurau: 15 Tage fuhr der Schwanheimer bei der Tour de France 1977 im gelben Shirt des Führenden und versetzte das ganze Land in einen Radsporttaumel. Beeindruckend ist auch das Holzmodell der Sechs-Tage-Radrennbahn von Bastler Conté, das an die Glanzzeiten der „Six Days“ in der Frankfurter Festhalle in den 1960er Jahren erinnert.

Weitere besondere Objekte sind die Goldmedaille der Eiskunstläuferin Marika Kilius von der WM 1963 und diverse Stücke rund um FSV-Legende Richard Herrmann, nach dem auch der Platz vor dem FSV Stadion benannt ist. Er lief 320 Mal für den FSV auf und schoss 100 Tore. Von dem Weltmeister von 1954 sind Ehrenring, Trikot und Gehaltszettel zu sehen.

Die neue Dauerausstellung zeigt nur einen Teil der reichen Sammlung. Rund 3.000 Objekte ruhen im Depot in der Wintersporthalle am Stadion. Weitere Exponate sind aktuell ins Institut für Stadtgeschichte ausgeliehen: In der Wechselausstellung „Abgelichtet! Stars in Frankfurt“ sind sie noch bis 28. August 2022 zu bewundern.

Der Energieversorger Mainova ist der neue Namenssponsor, so dass das Museum heute den Namen „Frankfurter Sportmuseum powered by Mainova“ trägt.

Die Ausstellung kann werktags von 9 bis 18 Uhr in der ersten Etage der Haupttribüne der PSD Bank Arena besichtigt werden. Besucherinnen und Besucher melden sich bitte am Empfang im Erdgeschoss an.

Daniela Unger-Siefert  
- Sportamt -



Kai Hundertmarck mit seinem Siegergrad vom Radklassiker 1. Mai 2000, das er dem Sportmuseum gestiftet hat.



Fotos: Maik Reuß/Sportamt Frankfurt

Trikot und Gehaltszettel inkl. Leistungsprämie von FSV Frankfurt Star-Spieler Richard Herrmann, nach dem inzwischen der Platz vor dem FSV Stadion benannt ist.



Das Gelbe Trikot von Dietrich „Didi“ Thurau von seinem 15-tägigen Triumph bei der Tour de France 1977, der das ganze Land in einen Radsporttaumel versetzte.

# Frankfurts erste multifunktionale Sportanlage

**Der Palmengarten feierte 2021 sein 150jähriges Jubiläum und entdeckte dabei, dass der „Neugarten“ in den Jahren 1887 bis 1910 neben der Rennbahn am Oberforsthaus und dem Main zu den wichtigsten Sportstätten Frankfurts gehörte. Hier fanden Eislaufkonkurrenzen und Radrennen, aber auch Rugbyturniere und als „Olympische Spiele“ bezeichnete leichtathletische Wettkämpfe statt. Lawn-Tennis war dort zu Hause, wo sich heute die Steppenanlage befindet.**

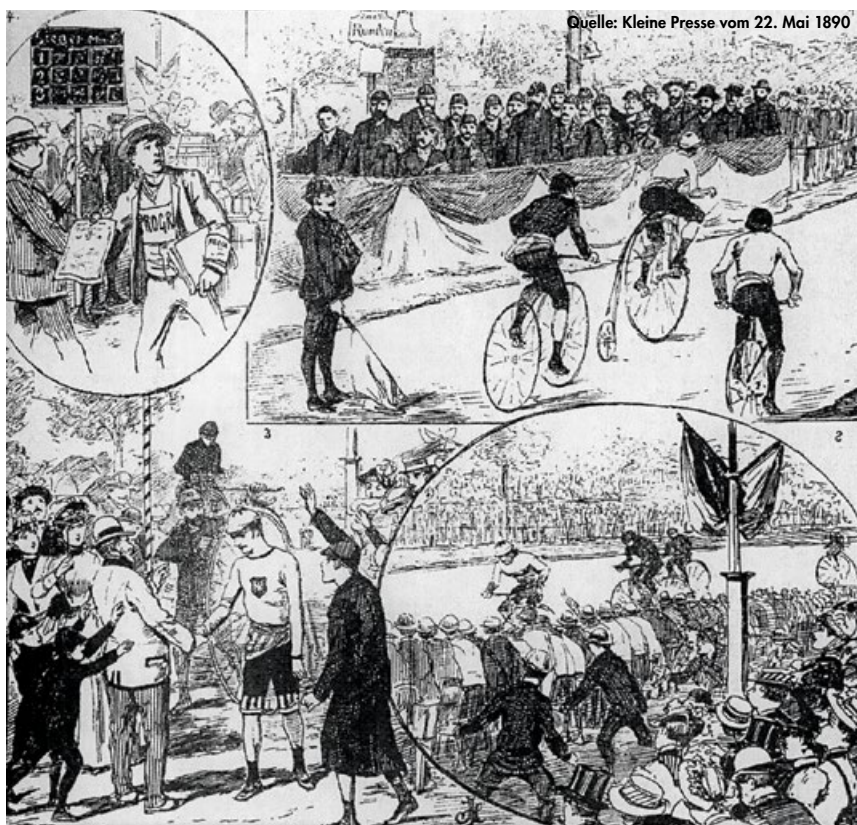


Illustration zum Radsport Ende des 19. Jahrhunderts, aus der Frankfurter Zeitung „Kleine Presse“

In der ersten Zeit nach Eröffnung des Palmengartens im Jahr 1871 gab es noch keine Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung, wenn man von einer „Schießhalle“ absieht. Nach dem Ende einer 1881 nördlich des Palmengartens veranstalteten „Patent- und Musterschutz-Ausstellung“ erwarb die Stadt aber das frei gewordene Gelände für die Erweiterung um einen „Neu-Garten“.

Im Herbst 1886 beschloss die Palmengarten-Gesellschaft, dort Spielplätze für Croquet und

Lawn Tennis anzulegen, die von einer „Bicyclebahn“ umschlossen waren. Im Winter verwandelte sich die gesamte Fläche bei entsprechenden Außentemperaturen in eine künstliche Eisbahn. Direkt neben dieser als „Hippodrom“ bezeichneten Sportstätte war ein „Fußballplatz“ für das Spiel mit Aufnahmen des Balls (= Rugby) und das Spiel ohne Aufnahmen (= Soccer) geschaffen worden.

Die neue Sportanlage wurde am 17. Januar 1887 mit einem Eisfest eröffnet, dessen Gestaltung der Frankfurter Schlittschuhclub von 1861 übernommen hatte. Auf der neuen Eisbahn fanden dann in den Jahren bis 1895 sehr häufig Eislaufwettbewerbe statt, wenn es die Witterungsverhältnisse zuließen. Diese Veranstaltungen erfreuten sich „eines äußerst zahlreichen, eleganten Zuschauer- und Schlittschuhläufer-Publikums“.

Auf der „Radfahrbahn“ wurden von 1887 bis 1895 jeweils im Frühjahr und Herbst Radrennen ausgetragen, die ähnlich wie die Eislaufkonkurrenzen viele Zuschauer anzogen. Für die Organisation war der 1. Frankfurter Bicycle-Club zuständig. Zu Beginn standen „Wettfahrten“ für Hochrad, Dreirad und Dreirad-Tandem im Vordergrund. Später dominierten dann Wettbewerbe für das „Niederrad“ und das Zweirad-Tandem. In den Pausen zwischen den einzelnen Rennen oder nach deren Ende unterhielten Kunstradfahrer die Besucher.

Zum absoluten Publikumsliebbling entwickelte sich der 1871 (!) geborene Frankfurter Rennfahrer August Lehr, dessen Auftritte von den Zuschauern mit Begeisterung verfolgt wurden. Lehr

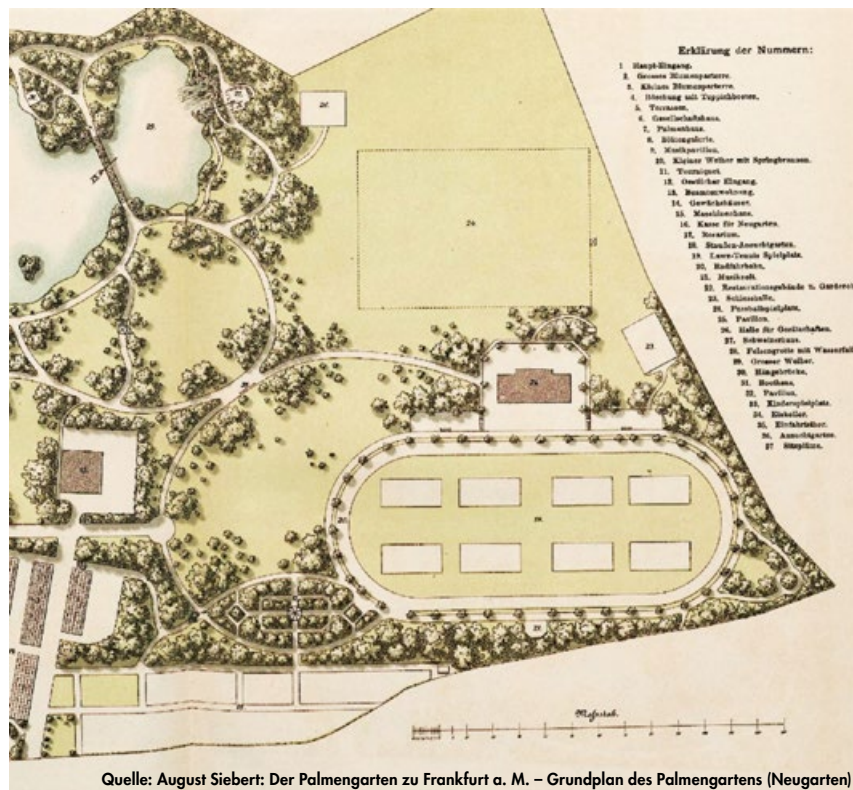
nahm auch an den im August 1894 in Antwerpen ausgetragenen Weltmeisterschaften teil, siegte im Fliegerrennen und wurde damit erster deutscher Weltmeister im Radsport.

Der berühmte englische Rugbyverein Blackheath F.C. trat Ostern 1895 im Palmengarten zum Rückspiel nach einem Besuch des FC Frankfurt in England an.

Zum Programm gehörten nach englischem Vorbild erstmals Rugbyspiele und Athletische Wettbewerbe. Mit der Zeit verselbständigten sich die zunächst mit Rugbybegegnungen verbundenen Athletischen Wettkämpfe. Der Fußballclub Frankfurt (heute: SC 1880) lud deshalb im August 1897 die übrigen Frankfurter Vereine zu einem „Landsportfest“ im Palmengarten ein.

Die Begeisterung über diese Form des sportartübergreifenden Leistungsvergleichs war so groß, dass schon wenige Tage später ein Frankfurter Verband für Turnsport gegründet wurde. Hauptzweck der Vereinigung sollte es sein, „gemeinsame Sportfeste zu veranstalten, den Sport und den Sportgeist zu kräftigen, sowie jeden lebensfähigen Sport zu unterstützen.“

Von 1898 bis 1909 organisierte der neue Verband jährlich große Sportfeste, die später auch als „Olympische Spiele“ bezeichnet wurden. 1909 und 1910 war der Frankfurter Verband für Turnsport außerdem für die Ausrichtung der gesamten Deutschen (Leicht-)Athletik-Meisterschaften zuständig. Die „Olympischen Spiele“ des Jahres 1910 fanden im Rahmen der „Internationalen Ausstellung für Sport und Spiel“ auf dem neuen Arenagelände an der Festhalle statt.



Weniger spektakulär entwickelte sich zunächst das Geschehen auf den Lawn-Tennis- und Croquetplätzen. Es zeigte sich aber schon bald, dass Lawn-Tennis im Wettbewerb der beiden Sportarten eindeutig die Oberhand gewinnen würde. Tennis sollte denn auch die Sportart werden, die im Palmengarten am längsten Bestand hatte. Erst 1989 wechselte der 1914 gegründete Frankfurter Tennisclub zu seinem neuen Sportgelände im Stadtteil Eschersheim.

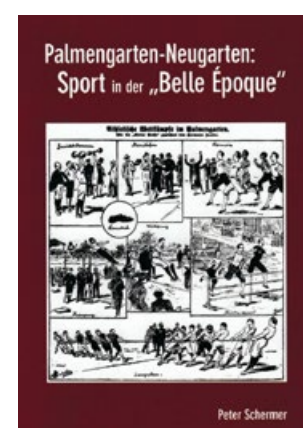
- Peter Schermer -

Historischer Plan der Sportanlage im Palmengarten



Der Verfasser des Beitrags über die Frühzeit des Sports im Frankfurter Palmengarten hat als Kurator des „Sportmoduls“ der Palmengarten-Jubiläumsausstellung auch ein „handliches“ Buch (110 Seiten) mit dem Titel „Palmengarten-Neugarten: Sport in der Belle Époque“ geschrieben.

Das Buch kann für 8,50 Euro in der Palmengarten-Boutique, in der Frankfurter Kulturothek (Markt 32 – zwischen Römer und Dom) sowie im Shop des Eintracht-Frankfurt-Museums erworben werden.



# Wir gratulieren

## Vereinsjubiläen 2021

---

### **125** zum 125-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ der Frankfurter Rudergesellschaft Borussia 1896 e.V.
  - ▶ der Sportgemeinschaft Westend e.V.
  - ▶ dem Radsportverein Nassovia Wanderlust 1896 e.V.
  - ▶ dem Rad- und Motorsportverein Fechenheim 1896 e.V.
- 

### **100** zum 100-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ der Frankfurter Rudergesellschaft Nied 1921 e.V.
  - ▶ dem Rhönclub Frankfurt e.V.
  - ▶ dem Höchster Kanu-Club Wiking 1921 e.V.
  - ▶ den Schachfreunden Frankfurt 1921 e.V.
- 

### **75** zum 75-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ dem Sport-Club Weiß-Blau Frankfurt e.V.
  - ▶ der Sportgemeinschaft 1946 Griesheim e.V.
  - ▶ der Sportgemeinschaft Harheim 1946 e.V.
- 

### **50** zum 50-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ dem Hanseatischen Segel-Sport-Club Frankfurt e.V.
  - ▶ dem Frankfurter Sportpistolen-Verein 1971 e.V.
- 

### **25** zum 25-jährigen Vereinsjubiläum:

- ▶ dem Taekwondo Dojang Frankfurt e.V.
  - ▶ dem Sportverein Mosaik Frankfurt 1996 e.V.
  - ▶ den Bernemer Schoppekicker e.V.
  - ▶ dem Judo-Budosportclub Frankfurt e.V.
  - ▶ dem Motorsportclub Winkelmesser Frankfurt e.V.
- 

## Im Jahr 2022 feiern

---

### das 175-jährige Vereinsjubiläum: **175**

- ▶ die Frankfurter Turn- und Sportgemeinschaft 1847 J.P.
  - ▶ die Turngemeinde Höchst 1847 e.V.
- 

### das 150-jährige Vereinsjubiläum: **150**

- ▶ die Turn- und Spielvereinigung 1872 Schwanheim e.V.
  - ▶ die Turn- und Sportgemeinde Frankfurt-Oberrad e.V. 1872
- 

### das 125-jährige Vereinsjubiläum: **125**

- ▶ der Radfahrerverein Germania Tempo Frankfurt Höchst
- 

### das 100-jährige Vereinsjubiläum: **100**

- ▶ der Hockey-Club Schwarz-Orange Frankfurt/Fechenheim 1922 e.V.
  - ▶ der 1. Deutsche Judo-Club Frankfurt e.V.
  - ▶ der Schachclub Bergen-Enkheim 1922 e.V.
- 

### das 50-jährige Vereinsjubiläum: **50**

- ▶ der Judo & Karate-Club Bergen-Enkheim e.V.
  - ▶ der Wasser-Sport-Club Kaiserlei Frankfurt e.V.
- 

### das 25-jährige Vereinsjubiläum: **25**

- ▶ der Karateverein Kirschblüte Frankfurt e.V.
  - ▶ der Sportverein Griesheim Tarik
  - ▶ der Dart Club Flying Eagles Frankfurt e.V.
- 



# Eine neue Klubkultur



**Einzug in das ProfiCamp, Modernisierungen im Deutsche Bank Park, Beginn des Turnhallenneubaus am Riederwald und Fusion mit der SG Nied. Das Jahr 2021 stand bei Eintracht Frankfurt neben dem Sportlichen ganz im Zeichen von wichtigen infrastrukturellen Maßnahmen.**

Vor zehn Jahren war der Ausbau des Leistungszentrums am Riederwald „Wachstumstreiber“, wie es Axel Hellmann nennt. Genau dies wünscht sich der Vorstandssprecher von Eintracht Frankfurt auch für das ProfiCamp, das im Deutsche Bank Park seit August den Lizenzspielerbereich und 250 Mitarbeiter vereint. Hellmann bekräftigt, dass „eine neue Klubkultur“ erschaffen worden sei, während sich die Fußballprofis darüber hinaus freuen, dass sie nach vielen Jahren in beengten Verhältnissen im Stadion nun modernste Bedingungen auf hohem Bundesliganiveau vorfinden.

Auf dem Gelände im Deutsche Bank Park wurde nicht nur das ProfiCamp errichtet, sondern auch ein Trimm-Dich-Pfad über knapp zweieinhalb Kilometer. Im Stadion selbst herrscht durch die schwarz-weiße Farbgebung mehr Eintracht-Flair, das längste LED-Bandensystem der Bundesliga bietet Raum für innovative Gestaltungsmöglichkeiten. Der VIP-Bereich wurde ebenso wie der gesamte Public-Bereich mit unter anderem 22 Kiosken vollumfänglich modernisiert. Im Zuge der Digitalisierung sind kontaktloses Bezahlen und freies Surfen mit WLAN-Zugang möglich. Die Gastronomie wird von der Supreme Sports Hospitality GmbH übernommen. Neue Grilltechniken und moderne Zapfsysteme sorgen hier für noch mehr Genuss und weniger War-

tezeit. Die flexible LED-Beleuchtung von Dach, Außenring und Fassade ist nicht nur an Spieletagen ein Eyecatcher. Bereits 2020 wurde ein gemeinsam mit Partner LG Electronics entwickelter hochmoderner Videowürfel im Innenraum installiert.

Auch am Riederwald tut sich einiges. Das 1955 errichtete Tennisklubhaus ist bereits abgerissen, es entsteht eine Turnhalle mit angeschlossenen Funktions- und Bürogebäuden. Von diesem Komplex wird nach Fertigstellung ebenso eine breite Schar an Adlerträgern profitieren wie von der Fusion mit der SG Nied. Der neue Eintracht-Standort im Westen der Stadt bringt für die mittlerweile rund 93.000 Mitglieder Sportstätten und damit zahlreiche weitere Sportmöglichkeiten, die ebenso Schritt für Schritt saniert werden.

Michael Wiener  
- Eintracht Frankfurt Fußball AG -



Fotos: Eintracht Frankfurt Fußball AG

*Oben links: Das ProfiCamp kurz vor seiner Einweihung im August 2021.*

*Oben rechts: Neue LED-Beleuchtung und LED-Bandensystem im Deutsche Bank Park*



*Die Niddahalle in Niederrhein erstrahlt nach der Fusion im Eintracht-Gewand.*



# Neues Gebäude, neuer Spirit beim DFB

**Auch im Jahr 2021 hat das Coronavirus dem Bau des neuen DFB-Campus einige Steine in den Weg gelegt. Trotz allem konnte der neue Standort planmäßig bezogen werden und auch das geplante Investitionsvolumen wurde nicht überschritten.**



Der DFB-Campus, Baufortschritt bis Ende 2021, innen ...



Fotos: Cindy Rangelow/DFB

... und außen



Die neue Straßenbahnhaltestelle „DFB-Campus“ wurde Ende 2021 eingeweiht.

Nachdem bereits im Dezember 2021 die neue Straßenbahn-Haltestelle „DFB-Campus“ eingeweiht wurde, erfolgte die vorläufige Bauabnahme einen Monat später. Als Erstes zog die Verwaltung in den neuen Komplex ein, ehe Mitte Februar 2022 der endgültige Umzug aus der Otto-Fleck-Schneise an den neuen DFB-Campus vollzogen wurde.

Tobias Haupt, Leiter der DFB-Akademie, sieht in dem Campus das „Kompetenzzentrum“ des deutschen Fußballs: „Er ist der Ort, an dem die Zukunft des deutschen Fußballs gemeinsam gestaltet und die Grundlage für die großen Titel der Zukunft geschaffen wird. Das Gebäude ist für den Verband ein Meilenstein und sicherlich auch ein Katalysator für den Aufbruch in eine erfolgreiche Zukunft“, sagt er. Mit dem Umzug aller DFB-Mitarbeiter:innen in den neuen Campus sollen Offenheit und Transparenz nicht nur symbolisiert, sondern auch gelebt werden. Heike Ullrich, stellvertretende Generalsekretärin des Deutschen Fußball-Bundes, fügt hinzu: „Der neue DFB-Campus soll ein zentraler Ort der Begegnung werden, an dem Praxis und Theorie für Themen des Amateurfußballs bis hin zum Spit-

zenfußball unserer Nationalteams erlebbar werden.“ Somit finden Verwaltung, Sport und Wissenschaft ein Zuhause unter einem Dach – die Mannschaften können erstmals in der Geschichte auf DFB-eigenen Sportanlagen trainieren.

Neben dem sportlichen Erfolg sind auch die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit wichtige Bestandteile des gesamten Projekts. Das fertige Gebäude ist mit Luftanlagen ausgestattet und spart durch den Rückstrahlungseffekt durch das weiße Dach Energie ein. Auf dem Parkhausdach befindet sich eine Photovoltaikanlage, die Wärmezufuhr läuft über Fernwärme. Außerdem gibt es eine hohe Zahl an elektrischen Ladestationen für Autos und Fahrräder. Die Sport- und Grünanlagen werden mit Dachwasser gegossen, das in Zisternen aufgefangen wird – ohne zusätzliche Wasserzufuhr von außen. Auch gefährdete Tierarten sind bereits früh umgesiedelt worden. In zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde im wahrsten Wortsinn jeder Stein umgedreht. Beim DFB herrscht ein neuer Zeitgeist.

Marcus Mühlenbeck  
- Deutscher Fußball-Bund e.V. -







# Rosbacher

## MAIN-LAUF-CUP 2022

DER STADT FRANKFURT AM MAIN

**15. Mai**

**32. Frankfurter Lauf am Hessen-Center**

**22. Mai**

**45. Steinberger Wald-Volkslauf**

**04. Juni**

**28. Schwanheimer Pfingstlauf**

**31. Juli**

**44. Hausener Volks-Waldlauf**

**11. September**

**3. Rodenbacher Lauftag**

**18. September**

**45. Internationaler Hugenottenlauf Neu-Isenburg**

**24. September**

**30. Rodheimer Volkslauf Rosbach v.d.H.**

**16. Oktober**

**29. Offenbacher Mainuferlauf**

**30. Oktober**

**Mini-Marathon** (im Rahmen des Mainova Frankfurt Marathon)

**31. Dezember**

**44. Spiridon Mainova Silvesterlauf**

---

## Das Sportamt wirkt in folgenden Gremien mit:

- Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport der Stadtverordnetenversammlung (Mitglieder s. Liste)
  - Sportkommission
  - Sportstättenkommission
  - überregionale Gremien: Sportausschuss des Hessischen Städtetags, Arbeitsgemeinschaft Hessischer Sportämter und Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter
- 

## Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Sport

(Stand 03/2022)

### Vorsitzende

StV Mirriane Mahn

### stellv. Vorsitzende

StV Britta Wollkopf

### GRÜNE

StV Julia Eberz  
StV Natascha Kauder  
StV Mirriane Mahn  
StV Sylvia Momsen  
StV Uwe Paulsen

### CDU

StV Christian Becker  
StV Sabine Fischer  
StV Carolin Friedrich  
StV Dr. Nils Kößler  
StV Robert Lange

### SPD

StV Thomas Böppler-Wolf  
StV Jan Klingelhöfer  
StV Roger Podstatny  
StV Hüseyin Sitki

### LINKE

StV Michael Müller

### FDP

StV Peter Paul Thoma

### AfD

StV Andreas Lobenstein

### Volt

StV Britta Wollkopf

### ÖkoLinX-ELF

StV Jutta Dittfurth

### BFF-BIG

StV Mathias Pfeiffer

### FRAKTION

StV Nico Wehnemann

---

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Frankfurt am Main  
- Der Magistrat - Sportamt  
Hanauer Landstraße 54 | 60314 Frankfurt am Main  
[www.sportamt.frankfurt.de](http://www.sportamt.frankfurt.de)

Frankfurt am Main, April 2022

### Verantwortlich

Amtsleiterin Angelika Strötz

### Fotos

Julio Agramento, Akaflieg Frankfurt e.V., BäderBetriebe Frankfurt GmbH, Dorothee Bauer/Sektion Frankfurt a.M. des DAV e.V., Marcus Benthien/Sportamt, Deutscher Hockey Bund, Deutscher Turner-Bund, Eintracht Frankfurt Fußball AG, Eintracht Frankfurt Museum, Frankfurter Tennisclub 1914 Palmengarten e.V., Uli Gasper, Gettyimages for IRONMAN, Chris Haas, Mohamed El Hamdaoui, Anja Feix, Frankfurter Sportmuseum, Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH, Grünflächenamt, Bettina Hantke, Kerstin Heimberg/Sportkreis Frankfurt, Hess. Fachverband für Karate, Marcel Hilger, ING Skywheelers, Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung, Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, Peter Jülich/Stadt Frankfurt am Main, Bernd Kammerer, Tom Kauth, Heiko Kissner/Sportamt, Sarah Köhler, Wencke König/Sportamt, Lucas Körner, Ingo Kutsche, Lawrence Lustig, Mainova AG, Mainova Frankfurt Marathon, Isaak Papadopoulos, Detlef Penzel, Kai Peters,

Moni Pfaff/Sportjugend Frankfurt, Sarah Philipp, Präventionsrat Frankfurt am Main, Cindy Rangelow/DFB, Maik Reuß/Stadt Frankfurt am Main, Sportamt Frankfurt am Main, Sportkreis Frankfurt am Main e.V., Stabsstelle Fußball-EM 2024, Turngemeinde Bornheim 1860 e.V., Dmitrij Zibart, Zoo Frankfurt

### Konzept, Gestaltung

grüebelfabrik e.K.  
Königsteiner Straße 48 | 65929 Frankfurt am Main  
[www.gruebelfabrik.de](http://www.gruebelfabrik.de)

### Druck

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG  
Venloer Straße 1271 | 50829 Köln  
[www.haeuserkg.de](http://www.haeuserkg.de)

### Auflage

1.500 Exemplare, gedruckt auf zertifiziertem Umpweltpapier

---



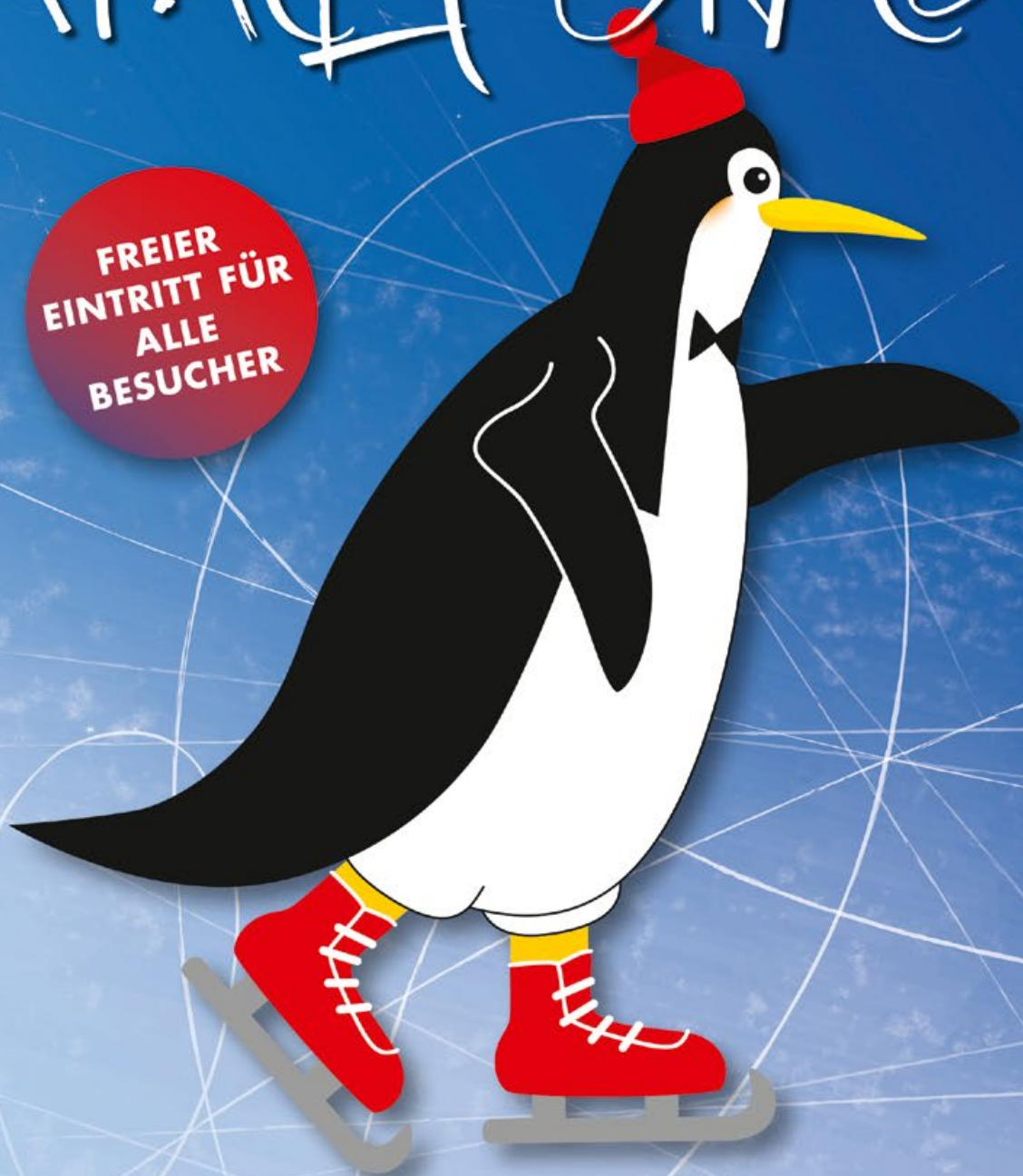
### Serviceadresse

Hotline: 212-33565  
E-Mail: [Info.amt52@stadt-frankfurt.de](mailto:Info.amt52@stadt-frankfurt.de)



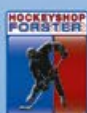
# FAMILY ON ICE

FREIER  
EINTRITT FÜR  
ALLE  
BESUCHER



**SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022  
IN DER EISSPORTHALLE FRANKFURT**

**TAG DER OFFENEN TÜR  
[WWW.EISSPORTHALLE-FRANKFURT.DE](http://WWW.EISSPORTHALLE-FRANKFURT.DE)**



# #BEACTIVE

# FRANKFURT

EUROPÄISCHE WOCHE DES SPORTS



23. - 30. SEPTEMBER 2022

**WIR BRINGEN ALLE IN BEWEGUNG!**

[www.beactive-frankfurt.de](http://www.beactive-frankfurt.de)

